

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

359 (6.8.1910) Mittagausgabe

arzt, 1900 Oberstabsarzt und 1905 Generaloberarzt. In den Jahren 1902/05 war er Geschwaderarzt beim Kreuzergeschwader in Ostafrika.

Das Kaiserpaar in Hannover.

Hannover, 5. Aug. (Tel.) Der Kaiser und die Kaiserin sind um 6.40 Uhr mittels Sonderzuges auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen. Der Kaiser trug die Uniform des Königs-Manenregiments. Die Kaiserin war in Trauer. Auf dem Bahnhof war der Polizeipräsident anwesend.

Das Kaiserpaar begab sich mit Gefolge in Automobilen durch die geschmückten Straßen der Stadt unter lebhaften Rundgebungen des Publikums bei sehr schönem Wetter zu dem Prinzeßinnen-Denkmal, das der Kaiser der Stadt Hannover zum Geschenk gemacht hat. Das Denkmal hat seinen Platz am Eingang zum Gärtenpark gefunden. Beim Denkmal waren Oberpräsident Dr. v. Bengel, Stadtdirektor Traamm und der Polizeipräsident erschienen. Die beiden letzteren sprachen dem Kaiser den Dank der Stadt für das Geschenk aus.

Der Kaiser sprach seine volle Befriedigung über die Aufstellung und die gärtnerischen Anlagen am Denkmal aus. Unter lebhaften Rundgebungen des Publikums fuhr das Kaiserpaar nach dem Agl. Schloß, wo es Wohnung nahm.

Hannover, 6. Aug. (Tel.) Eine große Menschenmenge bereite gestern Abend dem Kaiserpaar, das sich wiederholt am Fenster zeigte, stürmische Huldigungen.

Veteranenfürsorge und Wehrsteuer.

Berlin, 5. Aug. Nach einer der „Deutschen Tageszeitung“ von geschätzter Seite zugehenden Mitteilung ist eine Wehrsteuer in der Reichsfinanzkommission über die Veteranenfürsorge eingehend erwogen worden. Es wurde vorgeschlagen, die Steuer in Form prozentualer Zuschläge zur Einkommensteuer von den Nichtdienenden zu erheben, weil dann keine besonderen Erhebungsstellen entstehen würden. Man soll bei einem Einkommen von 900 Mark mit 1 Prozent der Einkommensteuer beginnen und bis zu etwa 20 Prozent bei größeren Einkommen gehen unter Abrechnung der Pfennigbeiträge nach oben. Der niedrigste Wehrsteuerfuß würde dann in den unteren Steuerklassen 10 Pf. betragen, in den mittleren 2 bis 3 Mark, in den höheren 15 bis 20 Mark und mehr ausmachen. Die Beiträge sollten bis zum 40. Lebensjahre (wo der Gediente zum Landsturm übertritt) erhoben werden. Krüppel und Ersatzreserveisten sollen steuerfrei gelassen werden.

Aus der bayerischen Kammer.

München, 5. Aug. In der heutigen 2. Sitzung der Abgeordneten-Kammer wurde das Finanzgesetz mit 94 gegen 20 Stimmen angenommen. Die Sozialdemokraten erklärten durch den Abgeordneten Segler vor der Abstimmung, das Finanzgesetz sei das Ergebnis einer Landtagssitzung, die weite Kreise der werktätigen Bevölkerung mit neuen schweren und höchst ungerechten Steuern belaste, dagegen so gut wie gar keine sozialen und wirtschaftlichen Besserstellungen gebracht habe. Aus diesem Grunde würden seine Freunde gegen das Finanzgesetz stimmen. Die Erklärung wurde vom Zentrum mit Gelächter aufgenommen.

Österreich-Ungarn.

Budapest, 5. Aug. In Ungarn hat die kroatische Rechtspartei, die größte Gruppe der Landtagsmehrheit, gestern auf den Wunsch des Banus beschlossen, auf die Gründung einer neuen Regierungspartei einzugehen. Damit beginnt die vom Banus angestrebte Auflösung der gegenwärtigen Mehrheit. Gleichzeitig gab die Rechtspartei dem Wunsch auf ein weiteres Zusammengehen mit der selbstständigen Serbenpartei Ausdruck, die gleichfalls eine gemäßigtere Politik verfolgt. Infolge dieses Beschlusses werden einige Abgeordnete aus der Reichspartei austreten.

England.

DK London, 4. Aug. Ein „Gesetz für die ganze Welt“ wurde gestern von dem Präsidenten der „International Law Association“ anlässlich der Eröffnung der 26. Jahresversammlung dieser Gesellschaft im Londoner Rathaus in Anregung gebracht. Eine einheitliche Gesetzgebung für die ganze zivilisierte Welt würde von bedeutendem Vorteil sowohl im Interesse einer allgemeinen Friedenspolitik sein, als auch eine engere Annäherung der durch nationale Gesetzgebung getrennten Völker herbeiführen. Der Redner ging sogar so weit, zu behaupten, daß das Insbesondere ein und derselben Gesetzgebung für die gesamte Welt geradezu unmöglich machen würde.

London, 5. Aug. Von 134 Parlamentsmitgliedern, wo unter auch einige der Arbeiterpartei angehörige, wurde dem Ministerium eine neue Denkschrift über die Grundsteuer eingereicht, in der die Regierung aufgefordert wird, die mit dem letzten Budget angebahnte Bodenreform weiter auszuweiten. Besonders werden eine kommunale, wie auch eine staatliche Grundsteuer befürwortet, wodurch die Haussteuer vermindert, die Steuern auf Tee, Zucker, Kakao und andere Konsumartikel abgeschafft werden und die kommunalen

Aus ruhreichen Tagen.

(Erinnerungsblätter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71.)

III. (Unber. Nachdr. verb.)

7. August.

Fünf braunschweigische Husaren, geführt vom Leutnant v. König, ergreifen Besitz von der ersten lothringischen Stadt Saargemünd, wo die nachrückenden deutschen Truppen ungeheure Mengen von Proviant im Werte von 4 1/2 Millionen Mark vorfinden. — Ueber das Weiterwachen wird erzählt: Leutnant v. König, von Briestafel aus zur Reconnoissance über die französische Grenze ausgesandt, war mit seinen 3 Mann braunschweig. Husaren unbeantwundet durch die ersten französischen Schützen gekommen; die Schienen ausgestorben, niemand zeigte sich — Fenster und Türen waren verschlossen. Er ritt auf der großen, breiten Straße weiter; rechts und links und vorwärts war nichts vom Feinde zu sehen. In der Ferne trat quer ein Höhenzug hervor, an dessen Abhängen, die näher die Patrouille kam, Gärten und Landhäuser bemerkbar wurden, weiter kamen die Schornsteine von Fabriken, die Spitzen von Kirchtürmen zum Vorschein. Die Patrouille war jetzt an einer Stelle der Straße angekommen, von welcher diese abwärts führte; die Höhen jenseits und diesseits stiegen von der Talsohle eines Flusses auf, welchen sie sich entlang zogen; es war ein ziemlich breiter Fluß, über den eine Brücke führte, und drüber lag eine Stadt mit holländischen Häusern. Der Fluß mußte die Saar, die Stadt Saargemünd sein. Das stimmte mit der Sektionskarte der großen Generalstabkarte von Frankreich, die der Offizier mit sich führte. Er ritt mit seinen Leuten talabwärts bis in die Nähe der Brücke. Der Zugang zu dieser war nicht frei; gefällte Bäume waren davor gelegt. Ein Ort, zu welchem der Zugang, wie hier, verbarriert ist, wird nicht mehr als offener behandelt, sondern als besetzt, und ist allen Konsequenzen eines solchen ausgesetzt. A. B. kann er bombardiert werden. Jenseits der Brücke zeigte sich feindliche Reiterei; sie gab auf die Husaren Feuer, das von diesen erwidert wurde, worauf sich jene zurückzogen. An der Seite der Brücke aus einem Hause kam ein Mann in bürgerlicher Kleidung zum Vorschein. Er wurde von dem Offizier angerufen. „Wie heißt der Maire der Stadt?“ — „Baron e Geiger.“ — „Gut, bringen Sie ihm diese Karte; wir warten hier

Steuern für Polizei, Unterricht und Armenpflege durch nationale Beiträge vermindert werden könnten.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 31. Juli d. J. gnädigt geruht, den königlich preussischen Oberstleutnant a. D. Freiherrn Hermann von Roggenbach in Ehrenerkennung zum Kammerherrn zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. Juli d. J. gnädigt geruht, den Amtsgerichtsrat Oskar Färber in Danauerschlingen seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 1. August l. J. wurde dem Geometer Richard Bodemüller von Sinheim die etatmäßige Amtsstelle eines Eisenbahngemeisters übertragen; zugleich wurde derselbe der Großh. Bauinspektion II Basel zugeteilt.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unter dem 19. Juli d. J. den Notariatsassistenten Matthias Fischer beim Notariat Konstanz zum Notariat Lahe versetzt, unter dem 21. Juli d. J. den Sekretär Adolf Frey beim Landgericht Mannheim zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Danauerschlingen, den Aktuar Philipp Kiedel beim Notariat Mannheim zum Notariatsassistenten dajelbst ernannt, den Aktuar Otto Kaltenbach beim Notariat Schopfheim etatmäßig angestellt und den Aktuar Hermann Müller beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht dajelbst versetzt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Juli d. J. wurde Gewerbeschulandrat Friedrich Wöhrer in Freiburg als „Gewerbelehrer“ an der Gewerbeschule dajelbst etatmäßig angestellt.

Mit Entschließung des Evang. Oberkirchenrats vom 28. v. M. ist dem 1. Gehilfen Finanzassistenten Friedrich Kott bei der Evang. kirchlichen Stiftungsverwaltung Offenburg unter Verleihung der Amtsbezeichnung Buchhalter die etatmäßige Amtsstelle eines Bureaubeamten im Bezirksamt übertragen worden.

Mit Entschließung des Evang. Oberkirchenrats vom 28. v. M. ist dem Schreibegehilfen Karl Höpner bei der Evang. kirchlichen Stiftungsverwaltung Offenburg unter Verleihung der Amtsbezeichnung Verwaltungsgehilfe die etatmäßige Amtsstelle eines Schreibebeamten übertragen worden.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 26. Juli d. J. wurde Betriebsassistent Franz Wagner in Tauberhofsheim nach Untergrombach versetzt.

Badische Chronik.

S. Heilberg, 5. Aug. Im Stadtteil Handschuhheim ist ein Postbriefkasten erschossen und geplündert worden.

Nedarsteinach, 5. Aug. Sämtliche Kinder des ersten Schuljahres der beiden hiesigen Schulen, sowie der Schulen in dem benachbarten Hirschhorn wurden diese Woche durch den Schularzt, Kreisassistenten Dr. Jaup in Heppenheim, einer eingehenden körperlichen Untersuchung ihres Gesundheitszustandes unterzogen. Derartige schulärztliche Untersuchungen der Schulkinder sind in allgemeinen hygienischen Interesse und insbesondere zur Bekämpfung vieler Schulkrankheiten sehr zu begrüßen.

Kehl, 5. Aug. Einen echten Wolf, nicht etwa einen Wolfshund, als Haushund zu haben, ist gewiß etwas Seltsames. Wie man uns schreibt, wird in Querbach, Amt Kehl, ein Wolf zur Bewachung einer Grabsteinhalle verwendet. Er liegt an harter Kette unter dem Badofen und ist treu, ruhig und wachsam. Ein schönes Tier ist es und statlich dazu. Er wird gewiß nicht verfehlen, sich den nötigen Respekt als Hüter der Halle zu verschaffen.

Mittelbaden, 6. Aug. Auf die Bemühungen der badischen Regierung hat sich der Bundesrat damit einverstanden erklärt, daß die in den Amtsbezirken Achern, Bühl, Baden und Raastat vorhandenen geschlossenen Anlagen der Taylor-Rebe in ihrem gegenwärtigen Umfang weiter erhalten bleiben dürfen.

Offenburg, 5. Aug. Erheblich verletzt wurde bei einem durch Augenleiden hervorgerufenen Eisenbahnunfall bei Kaufbeuren Frau Doktor Fährlich von hier, welche sich auf der Reize in die Sommerfrische befand. Auch Herr Dr. Fährlich trug bei dem Unfall Verletzungen davon. Im ganzen wurden bei dem Eisenbahnunfall 5 Reisende schwer, 3 leicht verletzt.

Seelbach (A. Zah), 5. Aug. Die für gestern Abend anberaumte Bürgermeisterwahl ist ergebnislos verlaufen.

Staufen, 6. Aug. In Biengen hantierte ein junger Mann mit einem geladenen Flobertgewehr. Plötzlich entlud sich die Waffe und die Kugel drang einem in nächster Nähe sitzenden hjährigen Knaben ins Auge. Das Auge ist verloren.

Waldbirch, 6. Aug. Bei Haagers Wehr wurde eine männliche Leiche gefunden. Man nimmt an, daß es sich um den seit einer Woche vermißten Vergoldergehilfen Rudolf Ruppert aus Baden-Baden handelt.

Bad Dürheim, 6. Aug. Ein schweres Unglück mit Todesfolge trat in der Nähe des Hotels „Hirschhald“ einen Holzfuhrmann von Schwenningen. Der Mann hatte sich unvorsicht-

gerweise auf die Deichsel seines Wagens gesetzt, stürzte herunter. Ein Rad des schwer beladenen Wagens ging ihm über den Kopf, so daß tatsächlich die Schädeldecke von ihrer Basis getrennt wurde und das Gehirn auf der Straße lag. Der Tod trat natürlich sofort tot.

Willingen, 6. Aug. Zum Heibelbeertrief zwischen Willingen und Schwenningen hat nunmehr der Gemeinderat hiesiger Stadt Stellung genommen, und gibt um des lieben Friedens willen und um die guten Beziehungen zwischen den beiden Nachbarnstädten aufrechtzuerhalten in der Hauptsache nach. Zunächst wird konstatiert, daß die feindliche Invasionsarmee in Massen stattgefunden hat und daß Waldhüter und Schutzleute nur ihre Pflicht beim Vorgehen gegen die Schwenninger Beerenjäger taten. Die Behauptungen in einem Schwenninger Blatt, die Waldhüter hätten mit Kottschien gedroht und auf dem Weg vom Bahnhof zur Volkswache in Willingen seien Stürzte mit Rippenstößen bedacht worden, sind vollständig unmaß. Nun dürfen die Schwenninger und alle Auswärtigen Beeren holen, inwiefern sie wollen, wenn sie sich vorher eine Erlaubnisurkunde geholt haben. Diese gilt gegen geringe Gebühr bei der Polizeiwache in Willingen zu haben und wird auf den Namen des Inhabers ausgestellt. Streng verboten ist nach wie vor Einheimischen und Fremden das Beeren sammeln unter Anwendung von Riffeln. Das sind gefährliche, kurze sammartige Instrumente, bei deren Gebrauch zwar die Beeren in unglaublich kurzer Zeit von den Sträuchern abgetreift werden, aber mit ihnen wird alles Laub abgerissen, so daß die Sträucher schwer darunter zu leiden haben und natürlich in ihrer Ertragsfähigkeit ganz bedeutend beeinträchtigt werden. Der Friede mit Schwenningen ist nun wohl wieder hergestellt!

Waldshut, 5. Aug. Infolge Fahrlässigkeit wurde gestern Abend die Wagenfahre, beladen mit einem Wagen Gipssteinen, 2 Pferden und 3 Personen, vom Rheine bei Koblenz (Schweiz) bis zur Einmündung der Aar mitgerissen. Verletzt an den Händen und ins Wasser hinausgeworfen wurde dabei der Steuermann, der glücklicherweise von den andern beiden Insassen wieder aufgegriffen werden konnte. Die Wagenfahre konnte dann von den inzwischen von Koblenz herbeigekehrten Bewohnern wieder aufgefangen werden.

Zur Budgetbewilligung der bad. Sozialdemokraten.

Offenbach, 5. Aug. Zu der Budgetbewilligung der badischen Genossen und vom Magdeburger Parteitag nahm der hiesige sozialdemokratische Verein in seiner gestrigen Mitgliederversammlung Stellung. Nach einer mehr als zweistündigen Debatte, in der auch die Gegner der Budgetbewilligung ausgiebig zu Worte kamen, wurde mit allen gegen 6 Stimmen eine Resolution angenommen, die die Zustimmung der badischen Genossen zum Budget als durch die derzeitige politische Lage in Baden erklärlich bezeichnet, und vom Magdeburger Parteitag die Aufhebung des bekannten Beschlusses des Nürnberger Genossen als unvereinbar mit den republikanischen Prinzipien der Partei entschieden zu mißbilligen. (Ziff. 3fg.)

Ludwigshafen, 5. Aug. Nach der „Waldschloßener Presse“ nahm die sozialdemokratische Wahlkreisversammlung eine Resolution mit allen gegen zwei Stimmen an, in der sie die Zustimmung der badischen Landtagsfraktion zum Budget entschieden verurteilt.

Hagen, 4. Aug. Wie nicht anders zu erwarten war, sind die Sozialdemokraten an der Ruhr mit der verständigen Haltung ihrer badischen Parteifreunde ihrerseits nicht einverstanden. Die Genossen des Wahlkreises Hagen-Schmelm haben in einer scharfen Entschließung gegen die Badener Stellung genommen. (Ziff. 3fg.)

Aus der Residenz.

Karlstraße, 6. August.

Der Präsident der Oberrechnungskammer, Glöckner, ist aus mehrtägigem, in der Schweiz und in Tirol zugebrachten Urlaube zurückgekehrt und hat seinen Dienst wieder übernommen.

Todesfall. Oekonomierat Georg Franz, Mitglied der Ersten badischen Kammer, ist gestern im Alter von 74 Jahren hier gestorben. In dem Verstorbenen ist ein Mann dahingegangen, der sich unvergängliche Verdienste um die badische Landwirtschaft erworben hat. Durch sein reiches Wissen und Können, seine praktischen Erfahrungen und nicht zuletzt durch seinen vornehmen Charakter und seine persönliche Liebenswürdigkeit erwarb sich Franz allgemeines Vertrauen, lobte er mit einer Reihe bedeutungsvoller Ehrenämtern der verschiedenen landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen betraut wurde. So war er langjähriger Mitglied des früheren badischen Landwirtschaftsrats, stellvertretender Vorsitzender der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und Mitglied der Landwirtschaftskammer für den Kreis Durlach-Pforzheim, von der er auch als Mitglied der Ersten Kammer gewählt worden war.

Für Militärärzter. Der Entwurf eines Gesetzes, welches die Militärärzter nach Absolvierung der obersten Stufe der Militärärzterschule zum Eintritt in die denselben offenstehenden Stellen berechtigt, liegt an allerhöchster Stelle vor.

Stadtpark-Konzert. Morgen Sonntag, den 7. August d. J. vormittags 1/2 bis mittags 1/2 Uhr wird im Stadtpark ein güt-

ten haben eine Niederlage erlitten. Seien wir fest gegenüber diesem Unfall, beileben wir uns, ihn gut zu machen. Möge es unter uns nur eine Partei geben, der alle Franzosen angehören. Nur eine Fahne, die unserer nationalen Ehre, möge voranwehen! Ich komme in Eure Mitte. Treu meiner Mission und meiner Pflicht, werdet Ihr mich als erste bei jeder Gefahr sehen. Ich beschwöre alle guten Bürger, die Ordnung aufrechtzuerhalten. Dieselbe fördern, wäre nichts anderes, als mit den Feinden konspirieren. Eugenie.

Eine Proklamation des Ministerrats schloß wie folgt: „Angesichts der ersten Nachrichten ist unsere Pflicht uns vorgezeichnet. Wir appellieren an den Patriotismus und die Energie aller. Die Kammern sind einberufen. Wir stellen den Fall der Dringlichkeit und erklären in Paris den Belagerungszustand. Keine Schwäche! Keine Kapitulationen! Unsere Hilfsmittel sind immense. Kämpfen wir mit Festigkeit! Und das Vaterland wird gerettet sein!“

8. August.

Badische Reiterei von der Kavallerie-Brigade La Roche erscheint vor Straßburg und streift mit einigen Infanterieabteilungen und auch Artillerie ungehindert bis vor die Tore der Stadt. Die Bergseite bis hin zum See, Bergtruppen (Bagnen) eingeschlossen. Die Lage der Festung durch See, Bergtruppen, dominerende Höhen sehr günstig. Sie konnte nicht genommen werden, und erst am 26. März 1871, nach Beendigung des Krieges, kam sie in deutsche Hand, nachdem die französische Belagerung unter kriegerischen Ehren abgezogen war. Bismarck war der einzige feste Platz der Franzosen, den die Deutschen im Kriege 1870/71 nicht bezwingen konnten.

9. August.

König Wilhelm trifft nachmittags halb 5 Uhr in Saarbrücken ein, wo ihm ein großer Empfang bereitet wurde. Sein Weg von Homburg nach Saarbrücken war eine Kette herzlicher und begeisterter Ovationen. Der König begegnete nacheinander marschierenden Truppen des königlich sächsischen 12. Armeekorps, der Großherzoglich Hessischen Division und des 9. Armeekorps, also Sachsen, Hessen, Mecklenburgern und Schleswig-Holsteinern, welche nach der Grenze marschierten. — Kronprinz Albert von Sachsen beludt am Abend die Wägen der sächsischen Truppen, die ihren Führer mit endlosem Jubel empfangen. Der badische Generalleutnant von Berger fordert den Kom-

stiger Witterung die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr wieder ein...

Die Variete-Arena Ludwig Knie wird heute abend 8 Uhr auf dem...

Diebstahl. Am 3. ds. Mts. wurde auf dem Schloßplatz hier ein...

Versammlungen und Kongresse.

Berlin, 5. Aug. (Tel.) Am heutigen Abend wurde in den Sälen...

Essen, 4. Aug. Die 27. Hauptversammlung des Deutschen Geometervereins...

Mech, 5. Aug. Die Deutsche Dendrologische Gesellschaft tagt gegenwärtig in Mech...

Augsburg, 5. Aug. In der Zeit vom 25. Juli bis 3. August tagten hier verschiedene Kongresse der Esperantisten.

Stadholm, 5. Aug. (Tel.) Der internationale Friedenskongress hielt heute seine letzte Sitzung ab.

Von der Luftschiffahrt. In Paris, 5. Aug. (Tel.) Der Aviatier van der Heuven machte gestern Flugübungen über dem Gieslerplatz...

Paris, 5. Aug. (Tel.) Der Kommandant von Straßburg versicherte den Stadt- und Landbesatzern...

Das neue französische Ministerium ist gebildet: Präsident und Kriegsminister ist der Herzog von Palatka.

Das neue französische Ministerium ist gebildet: Präsident und Kriegsminister ist der Herzog von Palatka.

König Wilhelm erläßt eine Proklamation, die die Aushebung in den von deutschen Truppen besetzten Teilen...

den Radfahrer ausweichen. Dabei stieß der Aeroplan eine Frau um, die trotz anscheinend nur leichterer, früherer Verletzungen ohnmächtig wurde...

Der Flug über den Ozean im Lenkballon. New York, 5. August. Dem Mailänder „Corriere della Sera“ wird von hier gemeldet...

Vermishtes. Berlin, 5. Aug. (Tel.) Die Käuhereien des Fürsorgezögling Conrad schreien weiter Schule zu machen.

Berlin, 6. Aug. (Tel.) An der überfüllten Kasse des Landgerichts 1 wollte eine junge Dame eine Rechnung von 71 Mark bezahlen.

Homburg, 5. Aug. Eine Dame aus Petersburg, Frau Boris Sopolowsky, verlor dieser Tage ihr Perlenkettchen im Wert von 50 000 M.

Friedberg, 5. Aug. Bei der Wiederherstellung des hiesigen Rathauses, die infolge des Bombenterrors erforderlich war, ließ man auf einen alten gewölbten Keller...

Gießen, 5. Aug. Das Inf.-Regt. Kaiser Wilhelm wurde gestern abend 8 1/2 Uhr, während die Mannschaften sich größtenteils außerhalb der Kaserne in der Stadt befanden...

hd Wien, 5. Aug. (Tel.) Heute nacht hat sich der bekannte Rennstallbesitzer, Hujarenleutnant Karl Goldschmidt, vor dem Spiegel sitzend, durch einen Schuß ins Herz getötet.

hd Paris, 6. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag 7 1/2 Uhr war eine der belebtesten Gegenden von Paris, die Ecke des Boulevard Sevastopol...

Kaiser Napoleon III. legt den Oberbefehl nieder und überträgt ihn dem Marschall Bazaine.

13. August. Die badische Division vollendet die Einschließung von Straßburg. Nach der an diesem Tage vollständig durchgeführten Zernierung der Festung bestand die Aufgabe der Belagerer neben Abschneidung aller Verbindungen...

Das Hauptquartier König Wilhelms wird nach Falkenberg verlegt. Vor Metz unblutige Plänkeleien. Dort haben bereits mehrere deutsche Armeekorps von der 1. und 2. Armee ihre Spitzen gegen die Festung vor.

14. August. Generalleutnant von Werder, bislang im Hauptquartier der 3. deutschen Armee, trifft vor Straßburg ein, übernimmt den Oberbefehl über das Belagerungskorps...

Die Festung Metz wird von bayerischen Truppen unter General von Hartmann durch einen Handreich besetzt. 60 Geschütze werden dort erbeutet, 512 Gefangene gemacht und viel Proviant vorgefunden.

Der Kaiser und sein Sohn befinden sich einlam in Chalons. In Straßburg wird der Feind durch Kriegslärm schon morgens 4 Uhr ein-

nen Begleiter und beide wären fast getötet worden. Der Schuhmann wurde verwundet nach dem Hospital gebracht.

hd Paris, 6. Aug. (Tel.) Vor dem Pariser Schwurgericht fand gestern der Prozeß gegen die Mörder aus der Rue d'Orchamps statt. Dort hatten 5 junge Apachen eine alte Frau in entsetzlicher Weise ermordet.

Konstantinopel, 5. Aug. (Tel.) Wie „Stam“ meldet, wurde das Bilajet Wan für choleraverdächtig erklärt.

Das Friedberg-Schloß und der Zarenbesuch. Frankfurt a. M., 5. Aug. Während der Anwesenheit des Zarenpaares im Friedberger Schloß soll an dem vorderen Burgtor...

Am dem alten Burgtor am südlichen Eingangstor, wo sich vor alten Zeiten die Zugbrücke befand, war seither ein aus Holzlatten hergestelltes Tor angebracht. Dieses wird nun auch durch ein eisernes Statentor ersetzt...

Auch an der inneren Ausstattung der Beleuchtungsanlage des Schlosses wird rühlig gearbeitet. Große Aufmerksamkeit wird der Neuherichtung des Schloßgartens zugewendet.

Eine Liebesaffäre des Erbgrafen Clary-Aldringen. Prag, 4. August. Ueber eine Entführungsgeschichte, die wegen der beteiligten Personen hier großes Aufsehen erregt, haben wir schon kürzlich berichtet.

Schweligen, 5. Aug. Der Hochwasserbeschaden macht sich für viele unserer Landwirte immer empfindlicher fühlbar. Es mangelt namentlich an Futter, sodas sich manche gezwungen sehen, nach Bezugsquellen von Heu Umhau zu halten.

Unwetter und Hochwasser.

hd Paris, 6. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag 7 1/2 Uhr war eine der belebtesten Gegenden von Paris, die Ecke des Boulevard Sevastopol der Schauplatz eines Revoluerangriffes auf einen Polizisten.

13. August. Die badische Division vollendet die Einschließung von Straßburg.

Das Hauptquartier König Wilhelms wird nach Falkenberg verlegt. Vor Metz unblutige Plänkeleien.

14. August. Generalleutnant von Werder, bislang im Hauptquartier der 3. deutschen Armee, trifft vor Straßburg ein.

Die Festung Metz wird von bayerischen Truppen unter General von Hartmann durch einen Handreich besetzt.

Der Kaiser und sein Sohn befinden sich einlam in Chalons. In Straßburg wird der Feind durch Kriegslärm schon morgens 4 Uhr ein-

15. August.

hd Paris, 6. Aug. (Tel.) Das altberühmte, mit kunstvollem farbigen Mosaikfries geschmückte Pringsheim'sche Haus in der Wilhelmstraße wurde, lt. „Berl. Tagebl.“, von der Palastina-Bank angekauft.

Berlin, 5. August. Die Zeitschrift „Das Theater“ bringt in seiner letzten erschienenen Nr. 23 eine ausgezeichnete Aufnahme der bekannten schönen Schauspielerin Mirjam Moritz, die durch eine entzückend pikante Aufnahme derselben Künstlerin als „Amélie“ im Inneren des Hofes ergänzt wird.

München, 5. Aug. Nach hiesigen Meldungen ist Feliz Mottis Ehe mit der früheren badischen Kammerjägerin Henriette Mottis-Standhartner aus Wien nunmehr auf beiderseitiges Verlangen hin geschieden worden.

Der Kaiser und sein Sohn befinden sich einlam in Chalons. In Straßburg wird der Feind durch Kriegslärm schon morgens 4 Uhr ein-

Schlag in das Anwesen des Landwirts Geiger und jündete. Das Anwesen ist total abgebrannt und mitverbrannt sind noch sechs Stück Rinder. Geiger ist verheiratet.

Hamburg, 5. Aug. (Tel.) Infolge heftigen Regens ist der Damm der Stadtbahnstrecke Hamburg-Hauptbahnhof-Berliner Tor gestern nachmittag um 5 Uhr und heute nacht um 3 Uhr an mehreren Stellen gerutscht. Beide Gleise sind gesperrt, voraussichtlich aber bald wieder fahrbar. Der Verkehr wird durch Kondell-Teilbetrieb und Verweisung der Fahrgäste auf die Fernzüge aufrecht erhalten.

Aus dem gewerblichen Leben.

Karlsruhe, 5. August. Das Zentralschiedsgericht im Spiergewerbe verhandelte gestern öffentlich über die Berufungen der Städte Kolmar, Birmensdorf, Kaiserslautern, Straßburg, Pörrach und Stuttgart. Die an das örtliche Schiedsgericht zurückverwiesene Karlsruher Angelegenheit ging auch gestern nicht ohne Zwischenfälle vorüber. Die Verhandlungen über die örtlichen Bestimmungen von Karlsruhe die von 2 Uhr mittags bis abends 9 Uhr dauerten, brachten das gewünschte Ergebnis nicht. Heute Samstag früh 9 Uhr werden die Verhandlungen fortgesetzt und zwar die Berufungssachen über die Städte Mülhausen, Wäinheim, Lothar, Dilsenbourg und Weidelsberg. Das Zentralschiedsgericht arbeitet unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Stadtrats Dr. Fetrich außerordentlich rasch, so daß trotz aller Zwischenfälle die Hoffnung vorhanden ist, die Berufungen heute oder am Montag endgültig zu erledigen. Die Arbeit wird in allen Städten bis Montag wieder aufgenommen sein.

Freiburg i. Br., 5. Aug. Seit gestern mittag befinden sich die hiesigen Schreinergehilfen im Streik, dem sich neben den Freiorganisierten auch die der christlichen Organisation angehörigen Mitglieder angeschlossen haben. Die Ursache des Streiks liegt in den gescheiterten Tarifverhandlungen; hierbei verlangten die Gehilfen die Festsetzung des Tarifs bis zum Frühjahr 1913, während die Meister darauf bestanden, der Tarif habe bis zum Herbst des gleichen Jahres zu gelten.

Glasgow, 5. Aug. (Tel.) Die Kriess in englischen Schiffsbauwerke ist friedlich beigelegt. Die angekündigten Ausperrungen sind zurückgenommen worden.

Streikbewegung der Hamburger Werftarbeiter.

Hd. Hamburg, 5. August. (Tel.) Die Werksdirektoren und Werksbesitzer hielten eine mehrtägige Beratung ab, um zu der durch den Ausstand geschaffenen Lage im Schiffsbauwerke Stellung zu nehmen. Von Beschläffen wurde indessen Abstand genommen, weil eine Ueberweisung über die ganze Ausbreitung des Ausstandes noch nicht zu gewinnen ist und zunächst eine Verständigung mit den Werksleitungen in den anderen deutschen Seestädten herbeigeführt werden muß. Ueber den Ernst der Situation gibt man sich keiner Täuschung hin, da, nach der Stimmung in der Versammlung der Arbeiter zu urteilen, die Nachgiebigkeit in den Arbeiterkreisen sehr gering ist.

Hamburg, 6. Aug. (Tel.) Die Zahl der ausständigen Werftarbeiter beträgt etwa 10 000. In Kiel haben sich die Werftarbeiter der Bewegung bisher nicht angeschlossen. In Stettin fanden gestern 4 Versammlungen zur Ermüdung der Hamburger statt.

Hd. Hamburg, 6. Aug. Die Zahl der Arbeitswilligen ist ganz minimal und beschränkt sich tatsächlich auf die Werksführer und die Lehrlinge. Die Schiffswerften sind zur vollständigen Einstellung ihrer Tätigkeit genötigt. Sie werden aber davon wenig betroffen, weil für die Ueberlieferung der Handelschiffe lange Lieferungsfristen vorgezogen sind. In große Ungelegenheiten kommen dagegen die Schiffswerften, die Marinebauten in Auftrag haben. Zur Zeit sind 7 Linienchiffe, 3 Panzerkreuzer und 4 kleinere Kreuzer in Hamburg, Kiel, Stettin und Danzig im Bau. Diese Bauten dürften sich verzögern. In der Hafen- und Danzig im Bau. Diese Bauten dürften sich verzögern. In der Hafen- und Danzig im Bau. Diese Bauten dürften sich verzögern.

Kiel, 5. Aug. (Tel.) Wenn die Arbeiter in Hamburg nicht im Laufe der nächsten 14 Tage die Arbeit wieder aufnehmen, werden voraussichtlich sämtliche Seeschiffswerften 80 Prozent ihrer Arbeiterkraft aussperrten. In Kiel würden von dieser Maßregel 3000 Arbeiter betroffen werden. Die drei kaiserlichen Werften in Kiel, Danzig und Wilhelmshaven werden durch die ganze Lohnbewegung der Arbeiter auf den Privatwerften in keiner Weise berührt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Kassel, 6. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin treffen heute abend in Wilhelmshöhe ein und bleiben dort bis zum 19. August. Ab dann erfolgt die Reise nach Posen zur Einweihung des kaiserlichen Residenzschlosses.

Wien, 5. Aug. Der „Neuen Freien Presse“ zufolge wird das hier zirkulierende Gerücht, daß der Zar mit Kaiser Franz Joseph noch im Laufe dieses Jahres eine Begegnung in München allgemein, daß er sich mit der von ihm herangebildeten Primadonna Zehender vermählen wird. (B. L. M.)

Fribingen, 5. Aug. In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien machte der Oberbürgermeister einige Mitteilungen über den Erwerb und die Verwendung des Umlandhauses. Danach ist es um 127 000 Mark an die Bürgerschaft „Germania“ übergegangen. Doch hat sich diese der Stadt gegenüber verpflichtet, den historischen Bestand zu erhalten. Nur unter dieser Bedingung ist die Stadt, die ursprünglich auch Reflektantin war, von dem Handel zurückgetreten. Es ist beabsichtigt, in einigen Räumen des Hauses ein Umlandmuseum zu errichten, das dann dem Publikum zugänglich gemacht werden soll. Die Stadt hat sich bereit erklärt, die Sache nach Möglichkeit zu unterstützen.

Düsseldorf, 5. Aug. Heute wurde hier durch den Oberbürgermeister Marx in Gegenwart zahlreicher Regierungsbeamten und Oberbürgermeister die Internationale Städtebauausstellung eröffnet. Die sehr sehenswerte Ausstellung enthält das wichtigste Material der Berliner Ausstellung sowie viele neue Pläne und Modelle, zumal rheinischer und westfälischer Städte aus allen Gebieten des Städtebaues. (Zrf. 314.)

Kaiser Wilhelm über Theater und Literatur.

St. Stockholm, 5. Aug. Eine bekannte schwedische Schriftstellerin Annie Wall hatte vom Kaiser eine Einladung zum Frühstück auf die „Sohänenhöfen“ erhalten und erzählte darüber in einem Stockholmer Blatte. Aus den Aeußerungen des Kaisers sind folgende charakteristisch:

Der Kaiser sprach keine lebhafteste Befriedigung darüber aus, daß der trafe Realismus moderner Dramen in Abnahme begriffen sei und daß die Verlässer von Schauspielen jetzt mit Vorliebe geschichtliche Motive wählen. „Der Sudermann hat eine neue Epoche seiner Dichtung...“ Der Kaiser fuhr fort: „Ich habe auch im letztvergangenen Winter feststellen können, wie gesund die Arbeiterbevölkerung zu urteilen vermag. Wir haben nämlich in der letztvergangenen Spielperiode im

haben werden, als nicht den Tatsachen entsprechend bezeichnet. Es sei aber möglich, daß eine solche Zusammenkunft im nächsten Jahre stattfinden wird.

Wien, 6. Aug. Der Unterrichtsminister hat die Eingabe des evangelischen Oberkirchenrats bezgl. der Enzyklika mit einem Erlass beantwortet, in dem es heißt, die Regierung sei sich der Pflicht, die evangelische Kirche in ihren geschichtlich gewährleisteten Rechten zu schützen, voll bewußt und entschlossen, jede tatsächliche Verletzung der guten Beziehungen zwischen den einzelnen Konfessionen energisch zurückzuweisen.

Paris, 5. Aug. Das Ministerium des Neuherns erklärt, es habe über Kämpfe in Madai, von denen türkische Blätter fortgesetzt berichten, keinerlei Mitteilung erhalten. Hd. Madrid, 5. Aug. Der „Gaulois“ meldet von hier: König Alfons beauftragte den Prinzen Ferdinand, dem König von Norwegen und dem Großherzog von Hessen die Insignien des Ordens vom goldenen Vlies zu überbringen.

M. Brüssel, 6. Aug. (Privat.) Es verlautet, die Ministerreise werde erst im September ihre Lösung finden, da noch weitere Veränderungen, ja eine vollständige Umbelegung in den einzelnen Ressorts wahrscheinlich sei. Ministerpräsident Schollaert übernimmt vorläufig das Portefeuille für Kunst und Wissenschaft und der Postminister Hellegatte ebenfalls zeitweilig das Ressort, welches bisher von Delbete verwaltet wurde.

Petersburg, 6. August. Der Finanzminister hat vom 6. August ab die Einführung von weißem Kristallzucker gestattet. Als Eingangszoll sind 2 Rubel für ein Pud zu entrichten.

Ld. London, 5. Aug. Aus Tibet kommt die Nachricht, daß die Chinesen das stellvertretende Oberhaupt der tibetischen Regierung, Sinke Kenjen, verhaftet und zum Tode verurteilt haben. In dem indischen Zufluchtsort des Dalai Lama, in Dorjeeling, traf eine Deputation vornehmer Tibetaner ein, die den Dalai Lama bitten, nach Tibet zurückzuziehen. Dieser weigerte sich jedoch, ohne Garantien der chinesischen Regierung dem Wunsch zu entsprechen.

Konstantinopel, 5. Aug. Blättermeldungen zufolge hat die Regierung endgültig beschlossen, die Eisenbahn von Samsum nach Sinvas selbst zu bauen.

Spanien und der Vatikan.

M. Madrid, 6. Aug. (Privat.) Sämtliche katholischen Ausschüsse aller baskischen Provinzen und von Navarra sagen in einem Protesttelegramm an den Ministerpräsidenten Canalejas wegen des Verbots der Kundgebung: Canalejas sei unfähig, die Geschicke irgend eines zivilisierten Kulturvolkes zu leiten.

Canalejas bezeichnet diese Sprache als unerträglich und unverkämmt. Er hat das Telegramm dem Staatsanwalt übergeben. Die Regierung ist entschlossen, die Kundgebung unter allen Umständen zu verhindern. Der Minister des Innern geht mit ausgedehnten Machtbefugnissen nach San Sebastian. Ein Infanterie- und ein Husarenregiment sind dorthin abgegangen. Andere Truppen werden bereit gehalten.

Madrid, 6. Aug. Das Komitee für die in San Sebastian geplante Kundgebung der Katholiken hat beschlossen, auf die Kundgebung zu verzichten. Die katholischen Zeitungen werden heute ein diesen Beschluß erklärendes Manifest veröffentlichen.

San Sebastian, 6. Aug. Nach hier eingetroffenen Meldungen sind aus den umliegenden Provinzen zahlreiche Gruppen von Katholiken zu Fuß hierher unterwegs. Angehts der in immer heftigerem und beleidigenderem Tone bei der Regierung eingehenden Protest-Depeschen hat Ministerpräsident Canalejas beschlossen, ihre Abänderung gerichtlich zu belangen.

Vom Balkan.

Athen, 5. Aug. Der König hat die Abweisungsbefehle von 17 Professoren, die der Regierung nicht genehm sind, unterschrieben. Zum griechischen Geschäftsträger in Berlin wird Theotolis, der Sohn des Parteiführers, ernannt werden. (L. M.)

Pera, 5. Aug. (Wiener Korr.-Bur.) Heute früh wurde hier Gemeindefeuer gehört, das die verschiedensten unkontrollierbaren Gerüchte hervorrief. Es wurde unter anderem davon gesprochen, daß die für das im Aufstand befindliche Saurangebiet bestimmten Truppenteile gementert haben sollen, wobei es viele Tote und Verwundete gegeben habe. — Der für gestern in Aussicht genommene Truppentransport ist heute abgegangen.

Das Ende der verfluchten Wirren.

Teheran, 5. Aug. Es ist der Regierung gelungen, die zum politischen Schaden des Landes so sehr überhandnehmenden Wirren

Schauspielhaus Arbeiterleistungen gegeben, und nichts hat jenem Publikum besser gefallen als „Prinz Friedrich von Homburg“ von Kleist. Hätte man den Arbeitern etwas Realistisches wie z. B. „Das Nachtlager“ oder Ähnliches vorgeführt, würden sie sich schon bedankt haben. Sie wollen aus ihrem täglichen Wüten nichts sehen. Wenn sie die Theater besuchen, wünschen sie etwas zu hören und sehen, wodurch sie erhaben und erheitert werden und die Sorgen des Alltags vergessen können.

Sodann erwähnte der Kaiser Hebbel und dessen Drama „Die Nibelungen“. Er sagte: „Die Nibelungen“ gehören zu dem Schönsten, was überhaupt in deutscher Sprache geschrieben ist, alle mühten dieses Drama lesen! Leider ist Hebbel in Deutschland zu wenig bekannt. Aber nächsten Winter wird das Nibelungen-Drama im Schauspielhaus aufgeführt werden; die Aufführung wird eine in jeder Beziehung würdige und prachtvolle werden. Wie schade, daß unser Wagner nicht den Text Hebbels als Grundlage seiner Trilogie verwendet! Da wäre aus der Wagnertrilogie was ganz anderes geworden! Jetzt vernünftige Wagner die Edda, die ja heidnisch ist, mit der Nibelungenlage, die bekanntlich in die christliche Zeit fällt. Wie herrlich würde Wagner nicht die Kunst zur mächtigen und ergreifenden Szene, wo in Hebbels Stück der tote Siegfried in den Dom hineingetragen wird und wo Kriemhild Hagen der Ermordung des Helben anklagt, komponiert haben!...“ Das Gesicht des Kaisers strahlte von Begeisterung, und man verstand, wie sehr ihn das Thema interessierte...

„Vor einigen Jahren“, so fuhr der Kaiser fort, „besuchte ich in Wien die Witze Hebbels, die alte Christine — ja, jetzt ist sie gestorben, wie Sie wohl wissen —, und ich werde die alte Dame nie vergessen. Noch im hohen Alter war sie eine Feuerseele! Sie muß eine ganz großartige Schauspielerin gewesen sein.“

Das Beste, was ich von Schauspiellust gesehen habe, sind übrigens die Darbietungen des Mosauer Künstlerischen Theaters. Etwas Höheres und Vornehmeres sah ich nie. Wie Sie sich erinnern, besuchte die Gesellschaft vor einigen Jahren Berlin und spielte „Zar Feodor“; es war herrlich — einzig!... Uebrigens geben auch die schwedischen Majestäts eine herrlichen Stoff zur dramatischen Bearbeitung ab. Es würde aber ein neuer Shakespeare dazu gehören, schwedische Königsdramen zu schreiben...“

in einen Friedensvertrag mit den Freischaren-Führern schnell zu Ende zu bringen. Zur Beruhigung des Volkes läßt die Regierung durch öffentlichen Anschlag bekannt machen, daß eine völlige Einigung zwischen der Regierung und den Nationalisten erzielt sei, daß der Sipahdar und die drei Sachziarenchefs Sattarhan, Baghritkan und Moisse Sultan auf den Koran geschworen und unterschrieben hätten, daß alles bisher geschehene Unrecht gegenseitig verziehen und vergessen sei, daß sie das konstitutionelle Regime stützen, den erlassenen Gesetzen gehorchen und sie verteidigen werden. Selbst die Waffen werden abgelegt, wie das Gesetz es vorschreibt, niederlegen und bei der Entwaffnung aller helfen, die unbedeutend Waffen tragen, so daß jetzt vollständige Uebereinstimmung zwischen ihnen und der Regierung herrsche. Es folgen, lt. „Zftr. Ztg.“, im Text dieses Friedensprotokolls Johann die Unterchriften.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 5. Aug. Der hiesige Rheinhafen-Schiffsverkehr gestaltete sich in der Zeit vom 27.—30. Juli folgendermaßen: Angelommen sind 15 Schiffe mit Kohlen, Kots, 7 Schiffe mit Stüdgu, 6 Schiffe mit Rheintee und je ein Schiff mit Getreide. Abgegangen sind 10 Schiffe leer, 7 Schiffe mit Holz, 4 Schiffe mit Stüdgu, 2 Schiffe mit Kesselladung und je ein Schiff mit Spirit und Aetien.

Mannheimer Effektenbörse vom 5. August. (Offizieller Bericht.) Heute wurden gehandelt: Oberhessische Versicherungsaktien zu 870 Mark pro Stüd. Ferner begehrt: Frantona zu 1230 Mark pro Stüd und Badische Affekanzaktien zu 1925 Mark pro Stüd. Bon Indusfirreaktien stellten sich: Koltheimer 218 G., Süddeutsche Drahtindustrieaktien 149.50 G. 150 B. und Zellstoffabrik Waldhof-Aktien 257 G.

Weiteren Text, darunter die Artikel „National-liberalismus und Sozialdemokratie in Baden“, „Deutsche Gesellschaft für Vorgeschiedte“, „Gerichtszeitung“ etc., siehe Seite 6, 8 und 13.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 4. Aug. 4,78 m (4. Aug. 4,78 m). Schaffhausen, 6. Aug. Morgens 6 Uhr 3,50 m (5. Aug. 3,43 m). St. Gallen, 6. Aug. Morgens 6 Uhr 4,00 m (5. Aug. 3,98 m). Bazel, 6. Aug. Morgens 6 Uhr 3,66 m (5. Aug. 3,50 m). Mannheim, 6. Aug. Morgens 6 Uhr 3,66 m (5. Aug. 3,30 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

- Sonntag den 6. August:
Bauernverein. Vereinsabend im Troler.
Fulda. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Rotodil.
Fußballklub Frantona. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Klubhaus.
Fußballklub Mühlburg. 9 Uhr Hauptversammlung im Klubhaus.
Kaufm. Verein Wertur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Leibgrenadierverein. 8 1/2 U. Monatsversammlung im goldenen Adler.
Pannertverein. 7 1/2 Uhr: 1. Damenabteilung. Zentralhalle.
Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser Wintergarten.
Ruderverein Sturmvoegel. 9 Uhr Vereinsabend im Bootshaus.
Salamander. 1. K. Ruderklub 9 Uhr Monatsvers. i. Klubh. Rhein. Stadtpark. 8 Uhr Strauchabend, geg. von der Leibgrenadierkapelle.
Ber. ehem. 11er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.
Ber. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.
L. K. Verein für Kanarienzucht. 8 1/2 Uhr Monatsvers. i. Café Romad.
Verein ehem. Leibgrenader. 8 1/2 U. Monatsvers. Gumbertusball.
Ber. der Württemberger. 9 Uhr Generalversamm. König von Würt.

Weltkinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Wer die Bucht von Neapel gesehen hat, wird nie den wunderbaren Anblick vergessen. Das vielbelegte schöne Sorrent, die schimmernde Bläue der Wellen liegt in Sonnenchein und Rosenluft gebadet vor uns; staunenden Blicken während im Hintergrunde die grotesken Felsen Capris von blauen Wellen umspült, sich malerisch abheben, und den prächtigen Landschaftsbild einen zauberhaften Reiz verleihen. Allen denkbaren Schönheiten der Natur haben sich an diesem herrlichen Erdensied vereinigt und bildet „Die Bucht von Neapel“, die diese Woche eine Hauptzierde des Programmes vom Welt-Kinematograph ist, die schönste Blume im Kranz der italienischen Naturschönheiten. Jedermann sollte sich den ungelungenen Films ansehen. „Bei mir herrscht Ordnung“. Derselbe schildert in anschaulicher Weise eine moderne Hausordnung, wie sich die kühnste Phantasie eine solche nicht ausmalen mag. Aber auch die ernste Seite des Lebens lernen wir kennen in dem Tragikom „Der Schmeißer Entladung“ und dem wunderbarsten, aus dem Leben gegriffenen Drama „Auch in des Arbeiters Brust schlägt ein Herz“. Miral Hofer, die bekannte Sängerin befißt in einem reizenden Liede die Vorzüge der Weiber, so daß wir uns bestimmen können. Die exquisiten Schlager des dieswöchentlichen Programmes sind bestens geeignet, dem Welt-Kinematograph neue Freunde zu gewinnen.

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte.
Hoflieferant in schönster Auswahl.
Juwelen, Gold- und Silberwaren.
Cigarettenetuis • Stockgriffe.
Bonbonnières, Nippes usw. in Gold und Silber.
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Bad Sodalith im Spessart.
Radium, jod-, brom- und Ithiumhaltige Solquellen.
Tunis, Baden, Almatidischer Kurort, Inhalatorium, medicamentöse Injektion, Luft-, u. Sonnenbad, Salz- wasserheilanstalt.
Heilensingen: Frauenkränken, Ectopulose, Rheumatis, Magen- u. Darmkrankheiten, Erkrankungen d. Gallenwege u. Harnorgane, Arthosen, Gelenkerkrankungen, Gicht etc., Erkrankungen d. Arterienorgane u. Rückenmarks.
Billiche Pension. Ber- u. Nachstation Ermahnung.
Prop. d. Kurverwaltung. 7396a.21

Was koche ich morgen?
Preiswert! Columbus-Eiernudeln oder Prinzess-Maccaroni!
Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.

Hunyadi János.
Gegen die üblichen Folgen SITZENDER LEBENSWEISE nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll.
2506a (Saxlehners natürl. Bitterwasser.)

Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe.
Bäder — Waschtöletten — Beleuchtungskörper.
Automatische Warmwasser-Anlagen.
Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 1889/2 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Holzbearbeitungsfabrik, Holzlager

v. Barsewisch'sches Sägewerk
G. m. b. H.
Marlenstrasse 60 Tel. 486
übernimmt 10913
alle in das Holzfach einschlagenden Bestellungen.

Wegen Umzug

werden die noch lagernden

Sommer-Pferdedecken

unter Preis abgegeben.
Kaiserfr. 93, 1 Treppe hoch.

Früh eingetroffen!

Neue Salz-Burken

Stück 3 Pfg.

Neue Essig-Burken

offen 60 Pfg.

4-Liter 3.—
Dose

empfehlen 11348

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Nur diese Woche!

Verkauf der Ges. Komb. Jahrgänge 1908 u. 1909 von: Dabem, Neues Blatt, Gute Stunde, Buch für Alle, Berl. Illustr. Ztg., Welt und Haus, Gartenlaube, Romanbibliothek, Land und Meer, Regen-dorfer, Lustige Blätter, Fliegende Blätter zu 2 Mk. Jugend und Simplicitas zu 3 Mk. Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. 7447a Germania, Berlin, Pflanzstr. B. 4.



Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht

Großes Lager in Lindholm Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager,
Karlriedrichstr. 21. 18382

Ohne Berufsstörung werden unter Garantie schmerzlos ohne Narben entfernt. Rob. Windfuhr, Dresden 52.

Kaufe

fortwährend einzelne Möbel, sowie ganze Haushaltungen und Haushaltungsgegenstände all. Art zu hohen Preisen. Übernehme Versteigerungen in u. außer dem Hause. D. Gutmann, Rudolfstr. 15.

Welcher Radfahrer

gebildeten Standes wäre geneigt, sich an einer 3-4wöchigen Fahrt nach

Tirol

und der Schweiz, ab Mitte oder Ende August, zu beteiligen? Etwa 70 km Tagesleistung, bezwischen Rustourern. Reine Bahnenübergänge. Neue Domoliten und Broccofritage. Anfragen unter Nr. 11241 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Damen

finden freundl. disk. Aufnahme bei Frau Kreuner, Gebamm, Straßburg-Reudorf, Spitalstr. 2a. 7351a.10.1

Verkauf der Sommer - Restbestände zu Verlustpreisen.

Um mein gesamtes Lager in Sommerstoffen und Konfektion vollständig zu räumen, veranstalte von

Samstag den 6. bis 13. August sogenannte

Auskehr-Tage.

Restbestände in Damen-Blusen das Stück von 85 S an
Restbestände , Kostümröcken 1.25 an
Restbestände , Unterröcken 1.65 an
Restbestände , Damen- und Mädchen-Schürzen zu jedem annehmbaren Preis.

Restbestände in Wollmousselin, rein Wolle per Meter von 75 bis 45 S
Restbestände , Waschstoffe, Zephir, Leinen per Meter von 65 bis 25 S
darunter früher Verkaufspreis bis 1.50

Restbestände , Damenkleider- und Blusenstoffe per Meter von 2.50 bis 50 S
darunter früher Verkaufspreis bis 4.80

Grosse Posten 11315

fertige Tisch-, Bett- und Damen-Wäsche enorm billig.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

en gros Versandhaus in Manufaktur, Mode u. Ausstattungen en détail
Adlerstrasse 18a KARLSRUHE Adlerstrasse 18a
neben Zähringer Löwen. neben Zähringer Löwen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stottern

heilt gründl. C. Denhardt's Institut. Spezial. ausges. Stuttgart. Honorar nach Heilung. Freib. gratis. 4.4

Cercle Français

Messieurs et Dames de bonne famille et connaisseur assez bien le français voudront bien écrire (en français) à la „Bad. Presse“ sous chiff. B29764.

Erteile **Gesangsunterricht**, monatlich 25 M bei 2 Stunden wöchentlich. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B30523.

Siliale!

von einer geschäftsfund. Dame zu übernehmen. gesucht. Off. a. d. Exped. d. „Bad. Presse“ u. Nr. B27572 erb.

Bächter-Gejud.

Für eine Wirtschaft in Straßburg werden zur sofortigen Hebernahme tüchtige kautschukfähige **Wirtschaftsgejuden** gesucht. Offerten unter Nr. 7450a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Rentable Annahmestelle

zu vergeben. Leitungsfähigste „Spezial-Gut-macherei“ beabichtigt am hiesigen Plage in guter Geschäftslage, Barriere, eine Annahmestelle zu errichten. „Hoher Verdienst.“

Wohltunigen oder Leute mit etwas Sachkenntnissen erhalten den Vorzug. Offert. unt. Nr. 7341a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Städt. Vierordtbad

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heißluft-Kastenbäder etc.
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags.
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 7-12 Uhr.“ 5198

Damen

finden Hebevolle und diskrete Aufnahme bei **Gebamm Fahrner, Rannheim.** 6877a.12.3

Isolier-Wellpappe
Unerschüttert für Post- und Bahnversand
Carl Lammsmann Söhne
(gegr. 1880), Köln-Ehrenfeld.

Junge Kanarienvogel

sowie seine Vorfänger verkauft billigt die Kanarienzüchterei von **L. Jäger, Adlerstrasse 17.** NB. Verkauf von preisgekröntem Kanarienvogel. B34185

Motzfässer billig

alle Größen. B31184.2.1 Adlerstr. 17, im Laden.

Wald-Café

Weizenstein bei Forzheim. In herrlichem Ragoldtal — direkt am Wald — reizende Umgebung — günstiger Sommeraufenthalt. Pension RM. 3.50 u. 4.—
Wald, vom Besitzer **Michels**

Gehberger Mühle.

5. Oberhof, 2 1/2, 600 m ü. d. M. höchst idyllisch a. Wald, bestrenom. Gaus. beliebt Sommerfrische. Prosp. grat. 3694a.20.16. Bei **G. Distler.**



Schönste Plättwäsche

erzielt man sicher mit

Brillant-Glanzstärke

von **Fritz Schubert, A. L. Leipzig**, in roten Paketen mit Schutzm. „Globus“ überall vorrätig

Geld gibt selbst Schmidt, Stuttgart, Marienstr. 18. 7420.22

Wirtschafts-Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen die **Wirtschaft zur**

„Stadt Baden“

Elke Krieg- u. Lessingstraße in Karlsruhe

übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, unter Vereinerung von nur guten **Weinen, reinen Weinen** und eines guten **Stoffes Moninger Bier** die werten Gäste aufs Beste zu bedienen.

Außerdem halte ich jeden **Samstag Schlachtfest.** Um febl. Wohlwollen bittet

Sochachtungsvoll **Jacob Nagel.**

Forzheimer Gold- und Dublewaren

Geschenk-Artikel

für die Reise, jeder Art, empfiehlt billig

große Auswahl Uhren und Reiseartikel

Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Passage. 11350

Hausfrauen kauft Buhlers Seife

(gesetzl. gesch.) mit nützlichen Zugaben, überall zu haben. Alleinstmige Fabrikanten: **J. Welcker & Buhler**, Dampf-Seifen-Fabrik, Neuwied a. Rh. gegründet 1837.

Elegante Herren-Garderobe n. Maß

unter Garantie für tadellosen Sitz u. gutes Tragen, erhalten Herren in geförderter Stellung unter sehr vorteilhaften Bedingungen. 3.2
Geil. Offerten unter Nr. B31041 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäfts-Verkauf!

Blechnerei- und Installationsgeschäft.

Gut gehendes altes Geschäft ist Todesfall wegen sofort zu verkaufen. Es können tüchtigem Fachmann günstige Zahlungsbedingungen gestellt werden. Anfragen sind zu richten an **Frau Math. Egetmayer Wwe.,** Blechnerei- und Installationsgeschäft, Breiten (Baden). 7873a.2.1

Wirtschaft mit Ladenlokal.

In der Seegegend verlaufe in verkehrsreichem Städtchen mit Reineintommen von M. 500. Preis 25 000 M. Anzahl. M. 5-6000. Rest unt. Retourmarke. 7247a
Geisingen (Baden), 1. Aug. 1916. **M. Seitz** a. Kranz.

Geschäftshaus Verkauf!

Mit großem Ladenlokal, schöner Stadt gelegen, 2000 M. Anzahlung, für Fleischer und Metzger sehr gut verläufe. Garantie f. höhere Ertr. Rest unt. Retourmarke. Geisingen (Baden), 1. Aug. 1916. **M. Seitz** a. Kranz.

Anzeige!

Hiermit bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, dass das **Fabrikations-geschäft und das Versuchslaboratorium der Deutschen Versicherungs gegen Ungeziefer** (Anton Springer) von der Markgrafenstrasse 52 nach der **Ettlingerstrasse 51** verlegt wurde.

Das Büro Markgrafenstrasse 52 bleibt zur Annahme von Desinfektionsarbeiten und Versicherungen gegen Ungeziefer nach wie vor bestehen.

Die unter Leitung eines Chemikers stehende mit maschineller Einrichtung ausgestattete Fabrik, Ettlingerstrasse 51, ist durch den hierdurch möglich gewordenen erweiterten Betrieb allen Anforderungen in der modernen Bekämpfung schädlicher Lebewesen vollauf gewachsen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten auf dem Gebiet der Desinfektion und Ungeziefer-vertilgung, Neuerungen respektive Verbesserungen herauszubringen.

Die Fabrikation erstreckt sich auf die Herstellung chemischer Desinfektionspräparate und Apparaten zur Vernichtung von Ungeziefer und Bakterien, zur Entfernung übler Gerüche sowie zur Abtötung von Krankheitserregern (Bazillen) jeder Art.

Neben unserer Fabrik wurde gleichzeitig ein **Spezialdesinfektionsraum** eingerichtet, in welchem **einzelne Möbel und Kleidungsstücke** von Motten, Wanzen, Milben, Holzwürmern und Krankheitserregern, unter voller Garantie des Erfolges und streng nach Vorschrift wissenschaftlicher Autoritäten befreit werden, ohne die Gegenstände zu beschädigen.

Die zur Desinfektion bestimmten Gegenstände werden kostenlos abgeholt und wieder zugestellt. 11317

Billige Preise! Gewissenhafte Bedienung! Strenge Diskretion

Um zahlreiche Inanspruchnahme unseres Unternehmens bittet

Hochachtungsvoll

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Anton Springer.

Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands.

Ettlingerstr. 51. Telephon 1428. — Markgrafenstr. 52. Telephon 2340.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 5. Aug. Eines besonders traurigen Todes... In Ostersheim versammelte sich die Dorfjugend...

Mannheim, 5. Aug. Der Tagelöhner Theodor Schöpferle... in der Person des 52jährigen, verheirateten Bautechnikers...

Waldbühl, 5. Aug. Ein schwerer Junge stand in der Person des 52jährigen, verheirateten Bautechnikers...

Berlin, 5. August. Wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften... Die Angeklagte hatte sich wegen schweren wiederholten Diebstahls...

Berlin, 6. Aug. (Tel.) Der Einbruch in das Erbgräbnis der Familie von Arnim in der Kirche von Blumberg...

Karlsruher Strafkammer. Karlsruhe, 6. August. Sitzung der Ferienstrafkammer II...

Wegen Urkundenfälschung und Betrugs wurde die Angeklagte...

Die Angeklagte gegen den Biotouristen Gottlieb Weber...

Wegen Urkundenfälschung und Betrugs wurde die Angeklagte...

Die Angeklagte gegen den in Forzheim wohnhaften Gastwirt...

Das Schöffengericht Forzheim verurteilte in seiner Sitzung...

Die von der Angeklagten gegen diese Entscheidung eingelegte...

Die Angeklagte gegen den in Forzheim wohnhaften Gastwirt...

Das Schöffengericht Forzheim verurteilte in seiner Sitzung...

Die von der Angeklagten gegen diese Entscheidung eingelegte...

Das Schöffengericht Forzheim verurteilte in seiner Sitzung...

Die von der Angeklagten gegen diese Entscheidung eingelegte...

Das Schöffengericht Forzheim verurteilte in seiner Sitzung...

Die von der Angeklagten gegen diese Entscheidung eingelegte...

Das Schöffengericht Forzheim verurteilte in seiner Sitzung...

An Spenden für die durch Hochwasser Beschädigten

Die bei der Hauptversammlung der k. k. Sparkasse in Karlsruhe... durch die Hochwasserbeschädigten...

Wir danken verbindlich für diese Spenden und bitten um weitere... Der Hilfsausschuß.

Karlsruher Isolierwerke

Inhaber: K. Günther 11344 Karlsruhe ··· Schwannenstrasse 26. Isolierungen zum Schutze gegen Wärme- u. Kälte-Verluste.

Würtl. Immobilien- u. Finanzierungs-Büro

STUTTGART ··· Gymnasiumstr. 23. Gut-Verkauf. In einem großen Industrie-

Wohnhaus mit Laden. In einem industriereichen Ort im Elsaß, Garnisonsstadt...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Wohnhaus mit 2 Etagen. In einem sehr belebten Vorort Straßburg...

Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pfalz)

6 Kl. berechnigte Realschule mit Pensionat. Das neue Schuljahr beginnt am 20. Sept. Die Abgangszeugnisse...

Heute Samstag den 6. August

Schluss

Räumungs-Verkaufs.

Rud. Hugo Dietrich

Großh. Hoflieferant 11363 Kaiserstraße 179a, Ecke Herrenstraße Spezialhaus für Handschuhe und Herrenmodewaren.

Manufaktur- und Kurzwarengeschäft in Verbindung mit Kolonialwaren- u. Eisenhandlung.

In größtem Maße mit Wohnung, an bedeutender Verkehrs- linie Badens, sind wir, Alters- u. Gesundheitshalber des Besitzers...

Korsett „Imperial“

D. R. P. 223106. Sensationelle Erfindung. Das Korsett ist im Rücken geteilt...

Ingenieur-Akademie

WISMAR I. M. für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bauingenieure und Architekten...

Früh eingetroffen!

Neue Grünfern

ganz und gemahlen 35 Pfg. empfohlen 11349

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

Auffschlag-Eier!

11360 heute und morgen pro Stk. 2 Pfg. Geschirre mitbringen! 35 Kronenstr. 35, nebst Gebr. Hensel.

Früh eingetroffene Heidelbeeren

per Lit. 13 Pf., bei 10 Pfund Lit. 1.40. 931241 Wehrum Kaiserstr. 36a.

Gut mit Milchwirtschafteverkauf.

10 Morgen der besten arrondierten Wiesen verlaufe mit schönem Hause nebst Ladenlokal zu billigem Preis...

Musikwerk

Ein gut erhaltenes Musikwerk billig zu verkaufen. Dasselbe kann auch in der Nähe von Karlsruhe aufgestellt werden...

Wagen- und Sitzwagen

Einige gute Celgelmäde, darunter unter Großherzog Friedrich I. von Baden zu verkaufen...



Ausstellung Bad. Volkskunst 10882
veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein im
Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81. Juli-31. Okt.



Gewerbe- u. Industrie-
Ausstellung Sinsheim
31. Juli bis 1. September 1910
Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 8 Uhr

Obstmarkt in Achern (Baden)

Montag den 1. August d. J. an, täglich nachmittags 4 1/2 Uhr.
Günstigste Gelegenheit, prima Früh- u. Tafelobst...

Vergnügungsfahrt

von Karlsruhe-Hafen nach Speyer-Mannheim!
Sonntag den 7. August, präzis 9 Uhr vormittags, findet eine
Vergnügungsfahrt nach Speyer-Mannheim bei jeder Bitterung statt.

Ferien-Sonderfahrten!

Dauer jeder Reise: Eine Woche.
Abreisen: Sonntag d. 14. und 21. August
Tour A. Ab Basel, Luzern, Vierwaldstätter
See, Gathardbahn, Göschenen, Reufläse, Teufels-
brücke, Uerloch, Andermatt, Farkuppa, Rhone-

Wegen vorgerückter Jahreszeit

von jetzt bis auf weiteres habe ich die Preise
bedeutend reduziert u. gewähre außerdem auf
Kinderwagen, Promenadewagen, Sport-
wagen, Fahrstühle, Leiterwagen etc.
10% d. h. doppelte Rabatmarken.

A. Jörg, Karlsruhe, Kaiserplatz,
Kaiserstr. 199a, Eing. Balbr.

Wir empfehlen

- 5 Cigarre Marke Puros.
6 Bravour.
7 Siegfried.
8 Los Gallos.
9 Aromatica.
10 F. Bismarck.

Emmericher Waaren-Expedition

Kaiserstraße 152. 11394.21

Sommersprossen entfernt sicher nur

Crème „Ideal“. Garantie: Bei Nichterfolg Geld zurück!
Franko Mk. 2.10; Nacho. Mk. 2.40. Nur durch die
Apotheke in Brackenheim, Würt.

Bauplätze

in der Drais- und Uhlandstraße, teils geschlossene
Bauweise, zu verkaufen. 11264.3.3
Näheres Kaiserallee 15, im Kontor.

Möbelmagazin Gegr. 1883
vereinigter Schreinermeister
eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
KARLSRUHE i. B.
Amalienstrasse 31. 7904*

Wir liefern ab 1. Juli
Nahtlose Mannesmann-Gasröhren
in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts.
Lager an allen Plätzen.
Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.

Anstalt der Abteilung II
des Bad. Frauenvereins
zur Ausbildung junger Mädchen
und Frauen als Pflegerinnen
kleiner Kinder von der Geburt an
bis in das schulpflichtige Alter.

Red Star Line
Köthe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Kaufkraft erhöht
Rich. Graebener, *5138
in Karlsruhe,
Kaiserstr. 199a, Eing. Balbr.

Getr. Meider
Erdbeere, laute, Zahl höchste
Preise, da größeres Quantum für
ein neu zu eröffnendes Geschäft
erforderl. Durch Postkarte komme
zu jeder Zeit. 930757.3.3
Glotzer, Marktgrabenstraße 3.

Sehr billige Tapeten
können infolge Gelegenheitskaufes
abgegeben werden. Auch eine Partie
Weite u. kompl. Partien früh. Zebra.
Ringreiser Tapetenfabrik
Sebastian Müch, Tapeter,
Schillerstraße 33. 928823

Moskfässer,
gute Ware, neu, mit und ohne
Ziele, laut man am billigsten
bei
P. Best, Küferer,
Bannwald-Allee 36.

Bester und billigster Ersatz
für Apfelmost
Baders Most-
Konserven
Bereitete Most
Patentamtlich geschützt.
Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.
Vom echten Obstmost
nicht zu unterscheiden
1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.

Damen
finden feinst.
zu haben bei
einer Schömmen
Frau Swart, Ceintuurbaan 121
Amsterdam. 6466a.

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe
— südlich des künftigen neuen Sandbahnhofs —
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit
Tageskarten für Erwachsene 30 Pf. (5 Bäder 1 Mk.);
Kinderkarten 10 Pf. Abonnements billiger. 7675*

Carl Kaelble, Motoren-
Fabrik, Backnang Stuttgart.
Neueste fahrbare
Motorbandsäge
mit liegendem od. stehend. Motor
zum Brennholzsägen und -spalten,
sowie zum Antrieb von Dresch-
maschinen, Schrotmühlen usw.
4436a
Hoher Verdienst gesichert.
Man verlange Katalog No. 16
und Zahlungsbedingungen.

Nachlicht ohne Oel
Nur vierzig echt
Muster gegen 25 Pf.
durch G.A. Glasfey,
Nürnberg * 183
Glasfey Sonnenblock

Darlehen für Gemeinden
öffentl. Körperschaften etc. zu billigem Zinsfuß vermittelt prompt
209a
Paul Loeb
Immobilien und Hypotheken. Mannheim, P. 3. Nr. 14 (Planken).

Katenzahlungen
erhalten Sie von leistungsfähiger
Firma unter freigelegter Diskretion:
Herrnanzahlweise.
Anträge nach Maß zc.
Gefl. Off. unt. Nr. 11195 an die
Expd. der „Bad. Presse“ erb.
100 Liter Milch
werden u. pünktl. Zähler auf 15. Aug.
od. 1. Septbr. gesucht. Offerten u.
Anträge unter Nr. 930757.3.3 an die
Expd. der „Bad. Presse“ erb.

100 Liter Milch
per 15. August oder 1. September
Mühlbagger oder Hauptbahnhof
von pünktlichem Zähler gesucht.
Offerten unter Nr. 930757.3.3 an die
Expd. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Käuter und Teilhaber
mit
Mk. 10000 bis 300000
suchen Kauf oder Beteiligung durch
A. Müller, Karlsruhe,
Kaiserstraße 167.
Bezüge und Rückfrage
kostenfrei.

Dampfwascherei-
Projekt
das in verkehrs- und industrie-
reicher bad. Stadt umständehalber
nicht ausgeführt wurde, wird
hiermit Sachleuten zur Verwirk-
lichung empfohlen. Nachricht über
Lage u. Weitand der veräußerten
Gebäudeflächen erhalten Sie unt.
Nr. 7163a an die Exp. der „Bad.
Presse“.

Für Metzger und
Bäcker
besonders geeignetes, neugebautes
Haus in verkehrsreicher, in
der Nähe von Karlsruhe belegener
Stadt zu verkaufen.
Gefl. Offert. unt. Nr. 7163a an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Prima Wirtschaft
sofort zu verkaufen. Bauplatz oder
Dapoth. in Zahlung genommen.
Gefl. Offerten unter Nr. 9890 an
die Expd. der „Bad. Presse“.

Malergeschäft,
gutgehend, wegen Todesfall m. voll-
ständigem Inventar u. Materialien
zu verkaufen. Näheres 7403a.2.2
Baden-Baden, Malerstr. 2.

Landhaus fürst
an der Ooser Landstraße,
schöne Lage, 5 Minuten
von der Endstation der
elektrischen Bahn, mit 5 Wohnungen,
Hintergebäude mit Remise u. Werk-
stätte, Gemüße- u. Obstgarten, Wasser
u. Gas, ist um 20000 Mark unter
günstigen Bedingungen zu veräu-
fern. Raffend für H. Rentner oder
Biedner u. Installateur. Angrenz.
Land noch 5000 qm Obstgarten und
Gauterrain zu verkaufen. Näheres
b. Agent. Fürst, Schmiedmeister,
Baden-Baden. 7376a.3.2

Obstweinkellerei,
verbunden mit Apfelselt- u. Limon-
adenfabrikation unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Das
Geschäft ist bestens eingeführt, hat
einen guten und treuen Kunden-
kreis und bietet eine unbedingt
sichere Existenz. Köstiges Kapital
ca. 20000 Mk. Anträgen unter
Nr. 7183a an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 3.3

10 PS. Elektromotor,
bereits neu, 440 Volt, ferner
Anlässe u. Gleitschienen
sehr billig abzugeben.
Näheres Bruchsal, Rhein-
straße 8, 1. 7125a.3.3

Hypotheken
erzflüssige, auf rentable Bohn-
und Geschäftshäuser hiesiger
Stadt und zu günstigen
Bedingungen (bis 10 Jahre
unföndbar) an solvente Eigen-
tümer der sofort oder später
auszuleihen.

Baukredite
werden dadurch gewährt, daß
die nach Bauplänen, Renten-
aufstellung u. Kostenaufschlag
mit 60%, der nachherige Leistung
zu leistende Zinsen in Bau-
raten auf die Hypothek aus-
bezahlt wird.

Ländliche Objekte
werden fortlaufend in fulan-
teiler Weise belien und ge-
machten Grundbesitzern
Bauhaus, Scheuer, Stallung
und Viegeflächen in land-
wirtschaftlicher Benutzung
bevorzugt. 14.9

Anfragen
von Selbstgeschickten mit
Unterlagenpapieren erbeten. —
Sein Kostenboraus und dergleichen.
Prompte Erledigung
ausgeführt unt. Chiffre 3831a
an die Expd. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen
a. ful. Beding. Renten-Rückzahlung
gestattet. Stets hohe Anzahl-
ungen (auch mit hohen Beträgen)
Sparbänken. Zuwenden an F. Gau-
weiler, Karlsruhe-Rühlstraße
14b. (Rückporto 20 Pf.
beifügen.) 930813.3.3

Bar Geld,
4-6%, sofort an
jedermann auf
Schaubchein, Wechsel, rückzahlbar
in 5 Jahren. Reell, diskret. Glanz-
zahl. Dankschreiben. J. Stusche,
Berlin 10, Dencowitzerstr. 32. 6412*

Bar Geld
Ratenrückzahlung,
mäß. Zinsen, schnell,
diskret, reell. C. Gröndler,
Berlin W. 8, Friedrichstraße 196.
Provision erst bei Geschäftserfolg.
Viele Dankschreiben. 5384a

Bar Geld
4-5% Zins, diskret, ev-
ohn. Bürg. beuame Rück-
zahl. mit Selbstguth.
Geld Kersten, Berlin 39,
Vorstr. 17. 6744a.6.6

Geld-Darlehen
auf Schaubchein, Wechsel zc. rasch
und diskret zu haben. 1083a
Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E.,
Reisenstraße 28, 1. — Rückporto.
Geld verleiht Kreditgeschäft
Reform, Plauen i. V.
Keine Schwindelfirma. 1077a

Geld-Darlehen
7000-9000 Mark
werden auf gute 2. Hypothek
geleht. Zins bis zu 5%. 2.2
Offerten befördert die Expd. der
„Bad. Presse“ unter Nr. 11222.

Wegerei-Gesuch.
Junges Ehepaar sucht sofort od.
1. Oktober gutgehende Wegerei-
auch mit Wirtschaft, in Badst. Kauf
nicht ausgeschlossen. Offert. unter
Nr. 7417a an die Expd. der „Bad
Presse“ erbeten. 3.3

Wirtsleute
(Fuhrer) gesucht. 7385a.2.2
Näheres durch die Schwaben-
brauerei M. Kleinschmitt
Schwetzingen.

Nationalliberalismus und die Sozialdemokratie in Baden.

— Karlsruhe, 6. August. In der Frankfurter politischen Wochenchrift „Die Mainbrücke“ nimmt in der letzten Nummer der Generalsekretär der nationalliberalen Partei Badens, Rechtsanwalt P. Thorbecke das Wort zu längerer Auseinandersetzung über das Verhältnis der badischen Nationalliberalen zur Sozialdemokratie in Baden, unter ausführlicher Hervorhebung von Ursache und Wirkung des „tatsächlichen Abkommens“ des Gesamtliberalismus des Landes mit der Sozialdemokratie und des praktischen Zusammenarbeitens im Landtage. Bei der Stellung des Verfassers in der Partei dürfen seine Ausführungen wohl als im wesentlichen übereinstimmend mit den Anschauungen der nationalliberalen Parteileitung selbst angesehen werden, so daß es von Interesse sein wird, sie hier kennen zu lernen. Generalsekretär P. Thorbecke schreibt:

„Zustimmung und Mißbilligung. Das ist das Fazit in der Beurteilung der letzten badischen Vorgänge. Was ist geschehen? Man sieht und hört davon, daß die sozialdemokratische Fraktion der Zweiten badischen Kammer das Budget bewilligt hat. Die einen halten diesen Vorgang für eine Episode, die eine solche bleiben wird, die anderen gehen tiefer in ihrer Beurteilung und suchen die Gründe für diese Tatsache. Die letzteren beschreiten unstreitig den richtigen Weg. Denn dieser Ausgang der Landtagsverhandlungen ist nur die wahre Konsequenz aus der politischen Konstellation, die sich in Baden herausgebildet hat. Man kann nicht sagen, daß sie die unbedingte Folge des tatsächlichen Abkommens der nationalliberalen Partei mit dem konservativ-liberalen Mehrheitsblock im badischen Landtag vertritt und eine liberale Regierung in Baden für die Zukunft ermöglicht habe. Innerliche Berührungspunkte bestehen hiermit allerdings insofern, als ohne die infolge jenes Abkommens bei der Sozialdemokratie entstandene Geneigtheit, praktische fortschrittliche Politik in der parlamentarischen Arbeit mit dem Liberalismus zu treiben, die Entwicklung des parlamentarischen Lebens auf dem letzten Landtag nicht in dem Rahmen sich hätte abspielen können, in denen sie sich tatsächlich bewegt hat. Der Liberalismus in seiner Gesamtheit, wie auch die Sozialdemokratie konnten von sich aus keinerlei erfolgreiche Politik bei der Stärkung ihrer Fraktionen treiben. Gingen sie auseinander und verständigten sie sich nicht bei dem im Landtag zur Beratung stehenden und für die Entwicklung Badens so überaus wichtigen Gesetzentwürfen — von denen hier nur diejenigen über die Reform der Vermögens- und Einkommensteuer, des Elementarunterrichtsgesetzes und der Gemeinde- und Städteordnung genannt werden sollen — so müßte entgegen mit der vollkommenen Arbeitsunmöglichkeit des Landtags und mit dem Durchdringen des konservativ-liberalen Einflusses in jene Gesetze, wie auch in die ganze Staatsorganisation gerechnet werden. Trotz der Behinderung der konservativ-liberalen Landtagsmehrheit bei den Wahlen 1909 hätte doch der schwarz-blaue Block der Reichsvertretung und der Regierung seinen Stempel aufgedrückt. Bei den harten politischen Auseinandersetzungen zwischen Nationalliberalismus und Zentrum in Baden, die aus einem bald 40jährigen Kampf auf Leben und Tod zwischen beiden Parteien zu verstehen sind, war eine Verständigung zwischen der liberalen Mittelpartei und der Rechten — die übrigens in Baden von keiner nationalliberalen Seite gewünscht wurde — nur möglich durch ein starkes Entgegenkommen des Nationalliberalismus an das Zentrum, das mit Selbstverleugnung und politischer Charakterlosigkeit gleichbedeutend gewesen wäre, und indirekt ein nicht zu unterschätzendes Anwachsen des Konservativismus und der Sozialdemokratie zur Folge gehabt hätte. Bei der Stimmung in der überwiegenden Mehrzahl der badischen Bevölkerung, die — obwohl zu über 60 Prozent katholisch — in ihren Grundanschauungen durchaus fortschrittlich gefinnt ist, hätte bei einem solchen Verhalten, das im Übrigen auch proklamatorisch gewesen wäre, die nationalliberale Partei Badens mit Recht jeden Kredit im Volk verloren und sie hätte die durch nichts wieder gut zu machende Verantwortung

dafür auf sich nehmen müssen, daß Baden dem politischen Schicksal Badens trotz nicht vorhandener konservativ-liberaler Kammermehrheit doch auf dem letzten Landtag und damit für alle Zukunft entgegengeführt worden wäre.

„Diese folgenschweren Konsequenzen erkannte man von Anfang an in der nationalliberalen Partei Badens; man zweifelte aber auch keinen Augenblick daran, den Weg zu gehen, der für die Gewährleistung einer fortschrittlichen Politik nach dem Charakter und der Vergangenheit des badischen nationalen Liberalismus der einzig mögliche war, und der die Bildung einer Abwehrmehrheit in der parlamentarischen Arbeit gegenüber den Ansprüchen der konservativ-liberalen Koalition notwendig machen mußte. Dieser Weg führte zur positiven Zusammenarbeit mit dem Konservativismus, die ja selbstverständlich war, und mit der Sozialdemokratie, falls diese fortschrittliche Politik zu treiben gewillt sein sollte. Daß es keine Ueberbrückung der Abwehr gegen die Sozialdemokratie — vor allem gegenüber der letzteren — bedeutete, das geht — um dies vorwegzunehmen — schon daraus hervor, daß die nationalliberale Partei bei Erörterung der Fragen der Trennung von Staat und Kirche, der Beibehaltung des Religionsunterrichts als obligatorisches Unterrichtsfach, wie auch in einzelnen wirtschaftlichen und sozialen Fragen ihre den sozialdemokratischen und teilweise den linksliberalen Forderungen prinzipiell entgegengekehrte Stellungnahme scharf betonte, und daß in der Organisation und Agitation nicht nur die Selbstständigkeit voll gewahrt, sondern mit einer gegen frühere Zeiten wohl absteigenden begeisterten Arbeitsfreudigkeit viel Neuland für die Partei gewonnen wurde.

Es war ein Versuch, den der Liberalismus gegenüber der Sozialdemokratie unternahm, der aber die letztere vor die Alternative stellte, entweder den Beweis des von ihr in der Agitation immer so gern ausgesprochenen Willens fortschrittlichen Wirkens anzutreten oder für alle Zeiten die vom Liberalismus gebotene Hand zur Zurückdrängung der Reaktion unter Uebernahme der vollen Verantwortung für die Folgen auszusprechen. Der nationalliberale Abgeordnete König wies bei der Finanzdebatte auf diese Tragweite der Haltung der sozialdemokratischen Fraktion hin. Auf der nationalliberalen Seite war man sich dabei wohl bewußt, daß das Gelingen dieses Versuches bei dem Charakter der badischen Bevölkerung von erheblicher Wirkung auf das Verhalten der badischen Sozialdemokraten sein würde, und daß man hier einen nicht ausbleibenden Weg beschreite, sie zur Liebe zur Heimat zurückzuführen. Gewiß, es ist dieser Versuch ein Wagnis und er enthält nach der zuletzt hervorgehobenen Richtung Gedanken, denen — vor zwei Jahrzehnten schon einmal in der Reichspolitik zur Verwirklichung empfohlen — ein Erfolg nicht beschieden war. Aber sollten sie deshalb für ewig als unbrauchbar zurückgestellt sein, besonders der Tatsache gegenüber, daß die gewöhnliche, vom Reichsverband beliebte Bekämpfung der Sozialdemokratie, die nördlich des Rheines vielerorts in Schwung gekommen ist, nur eine unersöhnlich zerklüftende und dadurch schädliche Zerlegung der Bevölkerung zur Folge hat, daß ihr aber dauernde Erfolge in der Zurückdrängung der Sozialdemokratie bisher nicht beschieden waren und bei dem Charakter des Reichsverbandes auch nicht beschieden sein können? Denn durch reaktionäre Elemente in dem Gewande des Scheinliberalismus können Siege gegenüber der Sozialdemokratie dauernd nicht errungen werden! Aus dieser Ansicht heraus haben wir in Baden bisher — und wir werden uns auch in Zukunft so verhalten — im Reichsverband keine dem Liberalismus zurechnende Organisation gesehen und haben seine Mittel als untauglich und unwürdig zurückgewiesen. Man weiß demgegenüber gern darauf hin, daß die Sozialdemokratie in Baden hart geworden ist — trotz unserer Bekämpfung — und vielleicht gerade wegen ihr. Man sagt auch, die liberale badische Gesetzgebung habe das Anwachsen der sozialdemokratischen Bewegung nicht verhindern können. Das scheint richtig zu sein, ist es aber nicht. Denn die Zunahme der Sozialdemokratie in Baden — die übrigens von jeher andere Willkür zeigte als die preussische — hängt mit dem Anwachsen der Industrie zusammen, abgesehen von den Einwirkungen der konservativ-liberalen Reichs- und preussischen Landespolitik. Und

wenn Stillstand in der politischen Entwicklung Niedergang der Sozialdemokratie bedeutete, dann wüßte man wirklich nicht, wie die sozialdemokratische Bewegung in Preußen so ungeheuer hart hätte werden können, daß man jetzt in einzelnen wenigen nationalliberalen Kreisen der starken Hand der Reaktion bedürfen zu müssen glaubt! Mit dem in Baden in dem letzten Jahrzehnt auffallenden Zunahme der Industrie und der dadurch bedingten Vermehrung der Arbeiterbevölkerung geht naturgemäß bei dem ausgesprochenen Charakter der sozialdemokratischen Partei als Arbeiterpartei eine Vermehrung der Sozialdemokratie Hand in Hand, der die Gewerkschaftsbewegung eine natürliche Helferin ist. Eine solche Entwicklung läßt sich jetzt nicht mehr aufhalten, nachdem der Liberalismus mit Beginn der Arbeiterbewegung ihre Einordnung in seinen Parteikörper verjümt hat.

„Man kann heute nicht mehr an der sozialdemokratischen Bewegung achtlos vorübergehen! Vier Millionen Deutsche hat sie in ihren Ideenkreis gezogen, von denen man ebensoviele schlechtere behaupten kann, sie wollten nicht das allerdings nach ihren Ideen bestmögliche für die Arbeiterklasse, wie auch, sie seien keine Deutsche mehr. Sie ist — wie es Minister v. Bodman in der Ersten Kammer aus sprach — in ihren Zielen, soweit sie auf Abschaffung der Monarchie und auf die Umgestaltung unserer ganzen Gesellschaft, auf die Verfestigung des kapitalisierten Eigentums usw. gehen, gewiß zu bekämpfen, und kann in gewissem Sinne als utopistisch und vielleicht auch als eine Krankheit bezeichnet werden. Sie ist aber außerdem eine großartige Arbeiterbewegung zur Befreiung des vierten Standes, zur Erhebung der großen Massen der Arbeiter, die mitarbeiten wollen im Staatsleben, die sich betätigen wollen und in dieser Beziehung man ihnen entgegenkommen.

„Diese in Preußen leider unmögliche, aber trotzdem gerechte Charakterisierung der Sozialdemokratie durch einen leitenden Staatsmann gibt — wenn auch ungewollt — die Auffassung der badischen Nationalliberalen über die Sozialdemokratie wieder. Diese Auffassung zeigt, daß die tiefen Scheidungslinien zwischen Liberalismus und Sozialdemokratie nach wie vor bestehen und daß die krankhaften Utopien der letzteren der härtesten Bekämpfung bedürfen. Hindert dieser Umstand den Liberalismus aber daran, ihr, wenn sie den Willen zur positiven Mitarbeit im Staatsleben zeigt, auch die Möglichkeit zur Verwirklichung dieses guten Willens zu geben? Hätte nicht schon aus diesen Gründen die Nationalliberale Partei Badens politisch aufs höchste unflug gehandelt, wenn sie in dieser Beziehung der Sozialdemokratie nicht entgegengekommen wäre? Welche Wege wäre dann wohl die badische Sozialdemokratie gemanbelt? Zum Zentrum — wie im Reichstag früher so oft — der Weg verschlossen. Jede Prinzipienreizei und scharfer Radikalismus hätten in ihr die Oberhand gewonnen. Denken wir diesen Entwicklungsgang durch, so führt er zu gewaltsamen Erschütterungen des Staatswesens. Ist aber die Nationalliberale Partei als nationale und liberale Partei — und gerade als liberale Mittelpartei mit dem Grundgedanken des Ausgleichs — nicht verpflichtet, und muß sie es nicht als ihre höchste Aufgabe ansehen, durch ihr Zutun die politische Entwicklung in liberale Bahnen zu leiten, um den Weg für sie ohne gewaltsame Erschütterungen im Staatsleben offen zu halten? Ich stelle diese Frage, weil ich es für notwendig halte, daß sie in der ganzen Partei in ihrer ganzen Tiefe durchdracht wird, und weil sie der Schlüssel für die politische Entwicklung Deutschlands ist.“

Engros. Julius Strauß, Karlsruhe. En detail.
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Bekleidungs-, Raffementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtüchern, Strümpfen, Kravatten, Hächern, Sportjaden, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Blumen, halbfertige Roben etc. sehr preiswert.



Dieser Brief

bestätigt Ihnen, was unzählige Hausfrauen längst wissen. Ihre alte erfahrene Tante rät Ihnen darin, zum Waschen doch ja nichts anderes zu nehmen als Flammers Seife und Eisenpulver. Sie habe alles ausprobiert und verwende nun nichts anderes mehr, denn etwas Besseres für die Wäsche gebe es einfach nicht.

Kolz, Dreyfus & Meyer-Dinkel, Mannheim.
Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pflanz Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbreiter, Zierleisten etc. — Große Trocken-Anlage.
Versand 41/2 Meter bayrischer Bretter 3/4 Zoll dicke Lager in Mannheim.

Tapeten!

Hausbesitzern
25% Rabatt
Verlangen Sie fro. geg. fro.
Karte 27 15 bis 55 Pfg.
Karte 28 60 „ 200 „
Ringfreie Tapetenindustrie
G. Kupsch, Frankfurt a. M. 27.

Wirtschafts-Büffel

gut erhalten, ca. 250 Meter lang, zu kaufen gesucht. Schriftliche Anfragen unter Nr. 331128 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Jagdgewehr

prima, neu, von Cauer u. Sohn, umständlich abzugeben. Garantie. Anfragen unter Nr. 331104 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Umständlicher Reitpferd

edle, braune Stute, gesund, gute Weide, fehlerfrei, kommandeurpferd, gut geritten, kräftig, viele Jagden abzugeben, hervorragender Springer, zu dem billigen Preise von 1600 Mk. abzugeben, unter jeder Garantie. Anfragen unter Nr. 7340a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hüffenhardt. Jagdverpachtung.



Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger Gemarkung in Feld 916 Hektar, in Wald 384 Hektar, wird vom 1. Februar 1911 bis mit 31. Januar 1920 an den Meistbietenden am Montag, den 15. August d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus öffentlich verpachtet, wozu Jagdbesitzer eingeladen werden.
Unbekannte Steigerer haben sich durch Vermittlung des Vermögensverwalters, sowie durch Jagdpass auszuweisen.
Die Verpachtungsbedingungen liegen bis zur Versteigerungstag, fahrt auf dem hiesigen Rathaus öffentlich auf.
Hüffenhardt, den 28. Juli 1910.
Der Gemeinderat.
Neu mit 16, Bürgermeister.
vdt. Carl.

Submission auf Ausholz.

Die Gemeinde Galsach im Kreisamt hat aus ihrem Gemeindefondsgebiet IV. „Arenwald“ abt. 1, 3b u. 5 im Submissionsweg auf dem Stück zu verlaufen: Nadel- (ca. 70% Nadeln) Stämme: I. Al. 208 1, 2 u. 3 mit ca. 116, 98 u. 76 fm.; II. Al. 208 4, 5 u. 6 mit ca. 292, 102 u. 97 fm.; III. Al. 208 7, 8 u. 9 mit ca. 303, 62 u. 51 fm.; 208 10 ca. 142 fm. IV. Al. und 208 11 ca. 44 fm. V. Al., im ganzen ca. 1388 fm.
Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für die Submission vom 10. August 1910“ und für das Los und den Reimeter der Klassen I., II., III., IV. u. V. geteilt, bis längstens Mittwoch den 10. August d. J., morgens 10 1/2 Uhr, an den Gemeinderat Galsach vorzulegen einzuwenden. Eine anfallende Abschützte I. Al. sind zum Preis der Stämme I. Al.; II. Al. zu dem der III. Al. und III. Al. zu dem der V. Al. zu übernehmen. Zum genannten Zeitpunkt wird die Eröffnung der Angebote im Rathaus der Gemeinde Galsach stattfinden. Die Sortierung geschieht nach badischer Vorschrift vom 26. Januar 1907.
Vorzugsweise: Waldhüter Neumaier, Galsach, Weinmannen und Anschläge durch das Bürgermeisteramt.
7302a

H. Kahrad billig zu verkaufen. 331079
Waldbornstr. 33 III. 331088

Im Kaffeekränzchen

herrscht Entzücken über den feinen und lieblichen Geschmack des echten Kardinal-Malz-Kaffees. Man versuche ihn! Ueberall zu haben!

6992a

Die Stadt. Brockenlammlung

Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, Waren, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 216*

Pflaster-Arbeiten.

Die Umfassung eines Teils der Landstraße Nr. 11 in der Stadt Bretten und zwar:
321 qm aus neuen Steinen, 189 qm aus alten Steinen, ausschließlich Steinlieferung, soll im Angebotsverfahren vergeben werden. Arbeitszeitschicht und Bedingungen liegen auf dem Inspektionsbureau und bei Straßenmeister Peter in Bretten zur Einsicht der Bewerber auf, ebenfalls werden Angebotsvordrucke abgegeben. Angebote sollen verschlossen und mit der Aufschrift „Pflasterarbeiten“ versehen, längstens bis Samstag, den 20. August, vormittags 10 Uhr, bei uns eingereicht werden. 7267a

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober d. Jahres ist für den Bau, die Unterhaltung und Reinigung von städt. Kanälen und Hausentwässerungen die Stelle eines

Auffsehers

neu zu besetzen. Bewerber mit mehrjähriger, praktischer Tätigkeit im städt. Kanalisationswesen wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung eines Zeugnisabdrucks bis zum 20. August bei unterfertigtem Amte melden. Bei Bewährung ist die Stellung dauernd. 7339a

Offenbarung.

den 1. August 1910. Stadt. Tiefbauamt.

Damenfabrik.

zu verkaufen, m. Preisliste billig zu verkaufen. 331088
Körnerstr. 10. part.

Patentanwalt

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. — Tel. 1787

Nächste Woche!

Ziehung sicher 13. Aug. Wohltätigkeits-Geld-Lotterie für bad. invalide, Witwen und Waisen

44000 M.
10.6 Hauptgewinn 7066a
20000 M.
27 Gewinne
11000 M.
2900 Gewinne
13000 M.
Lose à 1 Mark
11 Lose 10 M. Porto-Lose 30 Pf. empfiehl. Lott.-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburg i. E., Langstr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 1115, Göttinger, Kaiserstr. 60.

Bäckereimeister ges.

Ich suche einen tüchtigen Bäckereimeister in einem aufblühenden Ort bei Karlsruhe, zur Übernahme einer neu einzurichtenden Brot- u. Feinbäckerei mit Kaffee-Anschaffung 6000 M. Offerten unter Nr. 330816 a. d. Ex. d. „Bad. Pr.“ Ein fast noch neuer

Grammophonautomat

mit 10 Platten, Einpreis nebst 20 Platten, mit Plattenkasten, ist billig zu verkaufen in Oettingheim, Gaus Nr. 224. 7413a.22

Getragene Kleider!!!

Schöne etc. werden am besten bezahlt bei J. Groß, Markgrafenstrasse 10. Postkarte genügt.



Rucksäcke, Gamaschen, Sporttaschen.

Kofferhaus

Geschw. Lämmle, Kronenstr. 51, nachst. Kriegstr. Mitglied des Rabatt-Spart-Verains. Telefon Nr. 1451.

Piano

Sehr schönes, fast ganz neues neuestes Modell, flottbillig zu verkaufen, eventuell auch Teilzahlung. 10741.5.5, Birkel 24, 2. St., 1111a

Tafelklavier.

gebraucht, billig abzugeben. 3327576, Birkelstr. 13, 8. Etage

Saloneinrichtung.

amerik. Aufbaum, wie neu, bestehend aus Silberschrank, Blüschenschemel, Tisch, 4 Sessel, Büttelstühle, umzugsfähig, zu verkaufen. Gebl. Offert. unter Nr. 7166a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 331104

Bettstätte

sind zu verkaufen. Gänbler, Carl Wilhelmstraße 18, 111.

Dr. med. Karl Katz
Augenarzt
11012.3.2
Telephon 1876 **KARLSRUHE** Stefaniestr. 52
nimmt am 1. August seine Praxis wieder auf.

Von der Reise zurück.
Dr. Gissler, Frauenarzt.

Gymnastisch-Orthopaedisches Institut (Th. Zahn)
Karlsruhe Tel. 2274 Viktoriastr. 3.
Dr. med. Eduard Schmitt.
Sprechstunden: 2-4 Uhr, Hirschstrasse Nr. 73.
Prospekte durch Buchhandlung Bielefeld, Kundt, Herder und Braun (Kaiserstrasse 58). 566.11.7

Schwemmsteine
in den Grössen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe, schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

Bimssand-Cementdielen
mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.

Bimssand (Bimskies)
leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwendet. Mit näheren Angaben siehe gerne zu Diensten.
Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen.
Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hagen.
Friedrich Chr. Kiefer, Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hagen, Gesellschafter und Verkäufer des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.

Epochemachende Erfindung

Vollkommenster
orthopädischer
Apparat

Bei stärksten Rückgrat-Verkrümmungen
und Verbildungen überraschender Erfolg
durch den Faaschen Geradehalter.
Patente in allen Kultur-Staaten. 6890
General-Vertreter für Baden

Johann Unterwagner
Karlsruhe ::
Kaiser-Passage.
Prospekte mit Anerkennungen gratis.

Wassergewinnungs-Anlagen
für Städte, Gemeinden, Fabriken, Brauereien und Private
Rohrbrunnen- und Pumpen-Anlagen
Projektierung und betriebsfertige Ausführung kompl. Wasserversorgungen
Bopp & Reuther
Mannheim-Waldhof.

Badische Sauerstoff - Werke
Schenkencell, G. m. b. H. 4997
liefern jedes Quantum Sauerstoff.

Bureau C. L. Frank
Karlsruhe, Winterstr. 43
fertigt Eingaben, Bittgesuche u. s. w. - Gest. Anfragen schriftlich erbeten. 9841*

Detektiv-Institut
Baden-Baden
Stephanienstr. 56.
Direktion: Franz Lark.
Erfolgt gerichtlich, dist. Vertretungsangelegenheiten und Auskünfte jeder Art. Nur persönlich. Etl. prima Repr. 6124a
Polizeibeamter a. D.

Franz Mappes
jetzt Kaiserstr. 172 (zwischen Hauptpost u. Gericht.)
Fahrräder.
Brennabor 10.
Rahmmaschinen.
Original-Vittoria Gold & Neu und Junfer & Nuh. Billigste Preise. Günstige Bedingungen. Strick- u. Waschmaschinen, beste Fabrike. Rahmmaschinen u. Fahrräder zu Miete. Besteingerichtete Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb. Großes Lager in sämtlichen Zubehörsachen. 18388

Aquarienhandlung
Heinrich Feuerstein,
Baldhornstr. 36.
Sonnentische frisch eingetroffen.
Maßproben. Ködne Zudiffische, Paar 1.20 Mk. 880948.3.2
Empfehle ferner Gangaquarien, Gesellschaften, Erde, Sand, Wasserpflanzen, in- und ausländische Fische etc.

Erste
Karlsruher
Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstr. 33,
empfiehlt in jeder Größe:
Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schlebleitern.
Messlatzen u. Nivellierlatzen in bester Ausführung.

Teils angetriebene
Damenhemden, Beinkleider
Damen- u. Kinderhülsen,
Storets 11200.3.2
staunend billig.
Wilhelmstr. 34, 1 Tr. rechts.

Neue weingrüne
Most-Fässer
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer 6611a
Fritz Barnbacher & Maler
Buhl 1. B. - Telephon 109

Jettalin
beste Schuhcreme der Welt.
Alleinige Fabrikanten
J. F. Kammerer, Fabrik
27.14 gegründet 1830 1005a
Ludwigsburg.
Erfolgt in allen besseren Geschäften.

Ideale Büste
Dr. Drackes Büstenelexir
wirkt nur auf Büste und erhält die übrigen isolierten Formen, daher bevorzugt. Originalflasche 5 Mk., Probe 1 Mk., sendet direkt sofort gegen Nachnahme. 6774a.6.4
Verlambhaus, "Werk" B. Engländer, Bad-Homburg, Schulstr. 2.
Ind. dist. Kauf u. gute Wf. b. Frau Kleinhaus, Gebammte, Stefanenstr. 2, III. (Ecke Karlsruhstr.)

Nachhilfe

im **Französischen** für Schüler mit schlechten Noten.
Gelegenheit mit jung. Franzosen Stunden auszutauschen.
Übersetzungs-Büro: franz., engl., italien., span., russ.



A. Simon,

Schönschreiben.

Ferien-Kurse
für Schüler und Schülerinnen zu ermäßigten Preisen.
Besondere Kurse für Studierende. (Für Kaufleute abends).
Sicherer Erfolg, wenn der Schüler nach der gymnastischen aber nicht ermüdenden Methode zu Hause übt. 1168 3.3
Kaiserstr. 110.

TURBINEN

Für alle Gefälle und Wassermengen. Grösste Leistungsfähigkeit.
Escher Wyss & Cie., Ravensburg (Württ.)
In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4450 Turbinen mit zusammen 1560 000 PS. ausgeführt, also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen in Betrieb befindlichen Wasser-Turbinen-Pferdestärken, für Gefälle von 0,6 m bis 930 m. 4621a 10.7
Gründung der Fabrik in Zürich 1805, in Ravensburg (Wrtbg) 1857.
General-Vertretung für Baden und Elsass:
J. Quenzer, Ingenieur, Freiburg i. B., Baslerstrasse Nr. 32.

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE
KAISERSTR. 101/103.

GROSSES LAGER:
KAMEELHAARDECKEN
WOLLECKEN
STIEPDECKEN
PIQUEDECKEN
TÜLL-BETTDECKEN
SPACHTEL-BAND
TÜLLGARDINEN
BETTFEDERN
FLAUM
ROSSHAAR
MATRATZENDRELL
BETTBARCHENT
LEINEN
BAUMWOLLTUCH
DAMASTE etc.
SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Eischränke

in solider Ausführung, mit Zint, Glas und Steinplatten ausgelegt.
Kühlanlagen
mit Totenluftzirkulation in verschiedensten Systemen empfiehlt
Gust. Dittmar, Karlsruhe.
Reichhaltiger Katalog zu Diensten.

Was soll man im Sommer trinken?

Antwort:
Am besten Limonaden, da sie am meisten erfrischen. Die dazu nötigen Limonadensirupe stellt man sich einfach, gut und billig her aus Dr. Mellinshoff's Limonade- und Frucht-Sirup-Essenzen, als: Ananas-, Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Radfahrer-, Turner-, Waldmeister- und Lemon-Sirup.
Erhältlich in Originalflaschen zu 75 Pfg., ebenso wie Dr. Mellinshoff's Cognac-, Rum-, Likör- und Bowlen-Essenzen.
Wo nicht erhältlich direkt ab Fabrik
Dr. Mellinshoff & Cie. in Bückeburg.
In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf., Karl Rott, Zähringerstr. 55, J. Guiz Nachf., Apotheker O. Wenzel, Georg Jacob A. Kintz, Rudolf W. Lang, vorm. R. Blas, Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg). 5385a, 10.9

MEY'S Stoffwäsche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGOWITZ

Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kaum zu unterscheiden.
Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke.
Vorrätig in Karlsruhe bei C. W. Keller, Ludwigsplatz, J. Duttenhöfer, Kaiserstr. 68, Filiale Lessingstr. 6, Heiner Tisch, Krotzenstr., Emil Ganss, Karlstr. 76, Karl Aug. Tensi Ww., Adlerstr., Ecke Kaiserstr., Ludw. Michel, Papierhandl., Amalienstr. 45, Joh. Stielz, Waldstr. 42, Leop. Schumann, Ecke der Waldhorn- u. Duracherstr., Herm. Rinkler, Schulzenstr. 35a, Adolf Schwindke, Gartenstr. 13, K. W. Hoffmann, Kaiserstr. 60. 2019a, 12.10
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich

Neues Delikateß = Sauerkraut

nur selbsteingemachte Prima-Ware 10558
zu **13 Pfennig** das Pfund.
Dürrfleisch à 1 Mark das Pfund
best geräucherte Ware erster Qualität,
ist wieder in allen Filialen erhältlich. **Gebrüder Hensel.**

Wer Geld sucht a. Schuldich, Wechsel, Möbel, Polizen, Hypothek, zu ich. Bred. zu nied. Zinsen, jähreibe an **Eissenbeiss, Dorimund 6, Boiff.** 187. Bureau befehlt im 11.3. 22.2

Slavierstimmungen

u. fabrikgemäße Reparaturen.
Atelier für Pianofortebau.
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.
Lager: Ritterstr. 11, barriere.
Sandw. Maschinen - Verkauf.
1 Schmitz m. Saphireremalac, 3 Schreppen m. Eisenblech, verichid. Große, 1 Sandresfmaschine, Eisengeteilt m. Schüttler, 1 bergl. Solagegeteilt, ohne Schüttler, 1 Getreide-reinigungsmaschine (Trieux), 1 Getreidepumpe, 3 Heberzahn-Cultivatoren, 7 u. 9 Scharia, verkauft zu ausnahmsweise billigen Preisen.
A. Reuther, Zurlach, 7942
Maschinengeschäft, Lammstr. 23.

Akkumulatoren
für elektr. Kleinbeleuchtung, kleine Bellen M. 1.00, Leuchtlampen, Zündkerzen, elektr. Artikel-Bücherei.
A. R. Lüsscher,
Breslaustr. 94,
Breslaustr. 94,
Breslaustr. 94.

Brennholz.

Altes Bauholz wird jeden Tag billig abgegeben; kann auch nach Kauf ins Haus gefahren werden.
Verkaufsstelle Mühlburg, Seibelstr. 1, 2. Etod. 1. 80886.4.3

NACH PROFESSOR GRAHAM:

AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE - POTSDAM
Verfügt dar schwächste Magen schon morgens früh.
Echt sein!
Herm. Munding,
Kaiserstr. 110.
Victor Merkle,
Kaiserstr. 160.
Jean Kissel, Hoff.,
Kaiserstr. 150

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militärs-Uniformen, gebrauchte Werten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und solche hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbetet 2167
An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Mariahilfstr. 22.

Damen finden Liebespöffe

Aufnahme bei Frau Koch, Gebammte, Säbingerstr. 14, 1 Tr. 23369.14.10

Grosse Einkaufsvorteile bietet

Teppich-Spezialhaus
Emil Lefèvre
Berlin S. 130. Seit 1882 nur
Oranienstr. 158
Riesen-Teppich-Lager
aller Grössen und Qualitäten
Sofa-Grösse à 5, 10, 15 - 40 M.
Salon-Grösse à 15, 20, 30 - 150 M.
Saal-Grösse à 45, 60, 75 - 800 M.
Gardinen :: Paravane :: Möbelstoffe
Tischdecken :: Steppdecken usw.
Spezial-Katalog
mit ca. 650 Abbildungen gratis u. franko.

Badischer Frauen-Verein. Frauenarbeitschule.

Am 5. September d. J. vormittags 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

Vormittagsunterricht: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunstnähen.

Nachmittagsunterricht: Musterzeichnen, Weiblichen Puntstichen, Vollen- und Knöpfarbeiten, Spitzenflöppeln, Fäden und Damaststicken, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freiband- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen, Buchführung und Geschäftsaufgabe.

- Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, jedoch keine Fach- oder Berufsausbildung gewährt wird.
- Seminar für Handarbeitslehrerinnen.**
- Fachausbildung** für Webstuhlerinnen, Kleidermacherinnen und Büglerinnen.
- Berufsausbildung** für Zimmermädchen u. Kammerjungfern. Auswärtige Schülerinnen können in der Anzahl volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Saupflegerin Frau J. Mayer, im Viktoria-Gebäude, Gartenstr. 47, entgegengenommen, ebendortselbst werden Besichtigungen der Frauenarbeitschule abgehalten und jede nähere Auskunft erteilt.

Sonst. 1. August ab bitten man Anmeldungen an die Kanzlei des Badischen Frauenvereins, Gartenstraße 49, zu richten. 10044.12.8
Karlsruhe, im Juli 1910.

Der Vorstand der Abteilung I.

Erziehungshaus a. d. Bergstraße (Baden).
Lernen durch Erfahrung; Erziehen durch Beispiel. Harmonische Entwicklung von Körper und Geist; liebevolle Pflege d. persönlichen Lebens.

Säbör Hemsbach Turnen, Schwimmen, Sport, Spiel. Praktische Anleitung in Garten, Werkstätte, Küche u. Haus. Gründlicher wissenschaftlicher Unterricht nach erprobten Grundsätzen. Exkursionen und Reisen. Kunst, Musik, Vorbereitung zum Einjährigen und Abitur. 7039a

Höhere Reformschule auf dem Lande für Knaben und Mädchen.

Handels-Lehranstalt Kirchheim-Teck.

Einjährigen-Institut. 7288a.2.2

Seit vielen Jahren **großartige Erfolge** in der wissenschaftlichen Abteilung der obigen Anstalt. Schüler aller Altersstufen aus Real-, Lateinschulen und Gymnasien vom 12. Jahr an. Gewesene Volksschüler wurden schon in 1 1/2 Jahren erfolgreich vorbereitet. Auch solche, welche in ihrer bisherigen Schule nicht mitkamen oder aus irgend welchen Gründen nicht in den Rahmen derselben passen, werden ohne Zeitverlust zu ihrem Ziele geführt. Individuelle Behandlung. Sorgfältiger Unterricht. Gute Verpflegung im Pensionat. Viele Referenzen. Neuaufnahme Anfangs September. Prospekte durch den Direktor Aheimer.

Ingenieur-Akademie

Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur 7003a

Konstanz a. Bodensee und Neubau Technikum

Modernst eingerichtet. Institut Süddeutschlands. (Prosp. frei.)

Möbelindustrie Durmersheim.

Ausstellungsort Poststraße, b. Staatsbahnhof, Schreiner mit Maschinenbetrieb, Friedrichstr. 291.

Herrn A. Bauer, Schreinermeister u. V. Schorpp, Tapezierer u. Dekorant fertigt als Spezialität **eichene Schlaf-, Speise- u. Wohnzimmer-Einrichtungen** in neuesten Stilarten direkt an Private zu Fabrikpreisen und laden bereit. Interessenten zur Ansicht der Musterzimmer höfl. ein. 2482a.13.12

Ganze Einrichtungen und einzelne Möbel werden in jeder Holzart pünktlich ausgeführt.

Franko-Lieferung bei freier Verpackung.

Sie sparen mehr als die Hälfte an Zeit, Seife u. Feuerung, wenn Sie sich

Johns Voldampf-Waschmaschine anschaffen. Lieferung auswärts franko.

Hammer & Helbling, 20.8
Kaiserstraße 155. 4083
Circa 175 000 Stück im Gebrauch.

Branntwein zum Ansetzen

per Liter 75 Pfg.

Geschw. Hauenstein, Wilhelmstr. 30
nähe dem Werderplatz.

Heinrich Kohlwes, Amalienstr. 25a
nähe dem Ludwigplatz.

Geschw. Feibelmann, Rheinstr. 34a
Waldburg. 10952.3.3

Jugend-Anmut

zarter, reiner, rosig-frischer Teint, frei von allen Hautunreinheiten, ist das Resultat des Gebrauchs von Dr. Kuhns Griechische Schönheits-Creme Bional 2.50, 1.50. Bional-Seife 80 u. 50. Man weise Nachahmungen zurück und verlange Dr. Kuhns Bional von Fr. Kub n. Kreuzenart, Nürnberg. Hier: Herm. Bieler, Carl, Kaiserstr. 223, sowie in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 2973a

Rappennau

Solbad u. Luftkurort

Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Melltronen.
Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.
Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder. Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkerkrankungen. Shropklose, maillischen Leiden, dronischen Knochen- und Gelenkerkrankungen. Herrliche Ansichten ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten. erteilt das Bürgermeisteramt.

Alpenkurhaus Sennis

auf Sennis-Alp, 1400 m ü. M., 1000 m über dem Wallensee.
Station Flums (Linie Zürich-Engadin). 4982

Neuerbautes Hotel, liegt in mächtigem Waldpark auf der Terrasse der Alvier- und Churfristenkette. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenzielpunkt mit einem grossen Netz gut gepflegter Spaziergänge in weiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. **Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.** Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechsellkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekte gratis durch das Stadtchultheißenamt.

Neuerbautes Hotel, liegt in mächtigem Waldpark auf der Terrasse der Alvier- und Churfristenkette. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenzielpunkt mit einem grossen Netz gut gepflegter Spaziergänge in weiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. **Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.** Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechsellkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekte gratis durch das Stadtchultheißenamt.

Neuerbautes Hotel, liegt in mächtigem Waldpark auf der Terrasse der Alvier- und Churfristenkette. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenzielpunkt mit einem grossen Netz gut gepflegter Spaziergänge in weiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. **Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.** Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechsellkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekte gratis durch das Stadtchultheißenamt.

Sommerfrische Berghausen,

Brückgasse 6. 6288a.26.10

Baden-Baden Hotel Viktoria

maison garnie. Im Zentrum der Stadt. Licht - Elektrisches Licht. Zentralheizung. Sehr möblierte Pension. Neu - geführt. H. Löbbe.

Waldhaus Rote Lache

700 m ü. d. M. - Sübliches Hochhaus, den Touristen und Vereinen bestens empfohlen, schöne Waldtour ab Forbach, der Endstation der neuerbauten Murgaltalbahn nach Baden-Baden, der Söschtipunkt, herrliche Aussicht, gute Küche. - Telefon: Forbach 22. 6288a.26.10

E. Gartner, langjähriger Küchendiener.

Kirschbaumwäsen, Gasthof u. Pension z. Waldeck.

Post und Telefon im Hause. Mittagstisch von Mk. 1.20 bis 2.50. Forellen zu jeder Tageszeit. Neu erbaut, mit schönen Fremdenzimmern, u. gut. Betten. Vorzügl. Pension zu maß. Preis. Touristen best. empl. Eig. Forellenscherei. 6763a

Eigent. Wilh. Bäuerle.

Gausbach (Endstat. der Murgaltalbahn) Gasthof zum Waldhorn, Tel. Nr. 8.

Altrenommiertes Haus, nächst des Bahnhofes. Veranda mit prächtiger Aussicht in das Murgtal und die neu angelegte Murgaltalbahn. Fremdenzimmer. Pension. Möblierte Pension. Touristen empfohlen. 5620a.10.9

Sei.: K. A. Maier.

Bad Dürrheim

Höchstgelegenes Solbad Europas. Bahnstat. Bad. Schwarzwald. 706 m ü. M. Tannenwald. Kurhaus und Salinenhotel. Erstklassig. Elektrisches Licht. Lift. Alle modernen Einrichtungen für diätetische und physikalische Therapie. Geleitet von Dr. Sütterlin. Prospekte und Auskunft durch Arzt und Direktion.

Bad- und Luftkurort Peterstal Schwarzwald. Gasthof und Pension „zum Bären“.

Altrenommiertes Haus. Sübische, freie Lage. Komfortabel eingerichtet. Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telefon. Eigenes Kuchenzwerk. Besitzer: Karl Dietz Witwe. 5992a

Sulzbach-Bad

320 M. ü. d. M. 20 Min. v. d. Bahnstat. Habacker und 1 1/2 Std. von den berühmten Wasserfällen b. Altschweigen entfernt, bietet Bad Sulzbach mit seinen allberühmt. Heilwasserthermalen u. seinen vorzüglichem Bädereinrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und Badeeinrichtungen.

Gesellschaftsräumen: herrlichster Buchen- und Tannenwaldungen. Laubenden u. Erholungsbedürft. angenehmsten Aufenthalt. Mässige Pensionen bei ausgezeichneter Verpflegung. Badearzt Herr Dr. Koenig. Oberkirch. Prospekte u. Näheres durch den Besitzer L. Börsig.

Höhenluftkurort Uehlingen 654 m ü. Meer, im Schludthal, jüdl. Schwarzwald, St. Thier. jän

Gasthof u. Pension „Boithorn“

berühmt durch gute Küche und Keller. Eig. Forellenscherei und Jagd. Pension 4.50 bis 6.-. (6491a) Eigent.: Franz Homburger.

Hôtel „Zähringer Hof“

Solbad, Villingen i. Schw. 6480.10.12 Victor Kammerer

Nordrach Luftkurort im badisch. Schwarzwald.

Prospekt durch den Kurarzt. 3911a

Kandern, bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, peni. Beamte etc.; schönes Gaugelände für Villen und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge. Industriellen weitgehendstes Entgegenkommen von Seiten der Stadt bei Neuanlagen. 5640a Elektr. Energie, reines Sodaaquewässer und alle andern modernen Einrichtungen am Plat. - Nähere Auskunft gratis und franco. Verkehrsverein Kandern.

Wehr, Baden, Straße Sädingen - Schopshelm

Gasthaus zur Krone Telefon 5

Guteingeführtes, bürgerliches Haus, 7 Min. vom Bahnhof entfernt, den Herren Geschäftsreisenden, Touristen u. Vereinen bestens empfohlen. Große Lokalitäten für Vereine. Schattiger Garten. Neu eingerichtete Fremdenzimmer. Reelle Küche, Forellen, Restauration zu jeder Tageszeit. Fortier am Bahnhof. 5049a.10.9 L. Schnurr.

Rittersbach

bei Bühl (Baden), in idyll. geleg. Ländchen, am Fusse d. Burg Winder, 5 Min. vom Bad, finden Sommergäste gute Aufnahme. 7249a.5.2

Elisabeth Jägel Wwe.

Luftkurort Bergzabern i. P. Kurhaus „Waldmühle“

vollständig neu hergerichtet. **Gesündeste Waldlage, prima Küche, vorzügl. neue Betten.** Pension pro Tag und Person inkl. Zimmer Mk. 4.- Zwangloser, gemütl. Aufenthalt.

Herrenalb

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Linie: Karlsruhe-Herrenalb. o. Pforzheim - 7-8000 Karpfen ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenzielpunkt mit einem grossen Netz gut gepflegter Spaziergänge in weiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. **Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.** Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechsellkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekte gratis durch das Stadtchultheißenamt.

Luftkurort Klosterreichenbach Würtemb. Kurhaus Westenhöfer

Bestempfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophen-Terrasse. Für Vereine große Lokalitäten vorhanden. Prospekte gratis durch den Besitzer: B. Westenhöfer.

Luftkurort Klosterreichenbach Würtemb. Kurhaus Westenhöfer

Bestempfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophen-Terrasse. Für Vereine große Lokalitäten vorhanden. Prospekte gratis durch den Besitzer: B. Westenhöfer.

Bad Nauheim. Kurhaus Walzer.

Für Herz - Nerven - Stoffwechsellleiden. Spezialkuren bei Tabes, Lähmungen, Nervosität. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte. 7202a.3.2

Dr. med. F. Walzer.

Luftkurort Bergzabern. Kurhaus Westenhöfer

Bestempfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophen-Terrasse. Für Vereine große Lokalitäten vorhanden. Prospekte gratis durch den Besitzer: B. Westenhöfer.

Sanatorium Bergzabern.

Herrliche Lage im Wasgauberge (Pfalz). Gleich vorzüglich geeignet zu Sommer- u. Winterkuren. Mässige Preise. Prospekte und nähere Auskunft durch Dr. Bossert Besitzer und leitender Arzt. 819a

Strassburg i. Els. Restaurant Sorg

6082a Inb.: Eug. Sorg, Kgl. Hof. Feinstes Restaurant am Platze. Salon für kleine Gesellschaften. Fasanengasse 4. Auto-Garage. Fernspr. -247.

Oberegg ob Heiden (Canton Appenzel, Schweiz), 886 m. Gasthof u. Pension Bären.

Von Deutschen viel beachtetes Haus, komfortabel eingerichtet. Genüßreicher Sommeraufenthalt. Gelände, ausgedehnte Aussicht. Reine Alpenluft. Große Parkanlagen. Schöne Spaziergänge. Tannenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. Pensionen inklusive Zimmer 4.-, 5.-, 6.-, 7.-, 8.-. 5763a.8.8 A. Locher.

Sanatorium Oberwaid bei St. Gallen (Schweiz) 6757a.6.4

inmitten eines großartigen Naturparkes in wunderbar schöner Lage mit herrlicher Rundschau auf den Bodensee und die Alpen. - Mildes, subalpines Klima, idyllische Ruhe. Lufthütten, Luft- und Sonnenbäder, milde Wasseranwendungen etc. - Diätetische, Spezialist für Verdauungskranke. - Moderner Komfort. - Diät-physik. Kuranstalt I. R. für Magen-, Darm-, Nerven-, Herzleiden und Stoffwechsellkrankheiten. - Vorzügliche Kurstation für Ruhe- und Erholungsbedürftige, Rekonvaleszenten und zu Abhängungskuren. - Zwei Aerzte. - Gratisprospekt durch die Direktion.

Ermatingen - a. Bodensee (Schweiz, 517 m ü. M.) Hotel Pension Schloß Wolfsberg

Angenehmer Landaufenthalt. Schöner, malerisch gelegener Ausblickspunkt am Bodensee, geschützte, herrliche Lage, herrliche Waldspaziergänge. Rom. Einrichtung, elektr. Licht, große, gedeckete Terrassen, anerkannt vorzügliche Verpflegung. Bäder im Hause. Gebührende. Gelegenheit zum Fischen und Rudern. Pensionen inklusive Zimmer von Mk. 1.80 an. Prospekte gratis. 549a.12.12 C. Bürgi-Trescher, Eigentümer.

(Unter...
In...
verjam...
Portra...
Bühle...
Gebiet...
europä...
fem...
Breit...
Menich...
Lomle...
da zahl...
bedächt...
kapfel...
geben...
zeit...
Stellet...
loort...
währen...
der An...
gen er...
Teile...
fonten...
dah me...
bemach...
Ja...
Leggt...
aus de...
den, d...
Erde...
währen...
E...
Mensc...
mücht...
schütt...
und et...
lag in...
fihigen...
etnand...
funden...
war d...
wirre...
bei di...
flattes...
Beifeg...
jene A...
Diener...
den T...
Forch...
schid...
den St...
liegen...
zeit...
forch...
licher...
mäler...
S...
natdop...
honne...
die W...
die bu...
verien...
- w...
Diese...
auch...
und...
men...
u...
schafft...

Deutsche Gesellschaft für Vorgeschichte.

(Unser Nachdr. verb.) II. S. Erfurt, 4. August 1910. In den fortgesetzten Beratungen auf der diesjährigen Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Vorgeschichte war ein Vortrag von allgemeinerem Interesse auch der Bericht von Ernst Wahle (Delitzsch) über einige Ausgrabungen im Mansfelder Vögelgebiet, einer der an feinseltigen Funden reichsten Gegenden Mittel-Europas. Bei dem Orte Burgisdorf im Mansfelder Becken er-kennt der Redner einen Fall von

Skelettsbestattung.

In 70 Zentimeter Tiefe wurde eine Brandstich von 1 Meter Breite und 1,70 Meter Länge untersucht, auf welcher Knochen eines Menschen ohne jeden Zusammenhang regellos zerstreut waren. Es konnte aus ihnen kein vollständiges Skelett zusammengeleitet werden, da zahlreiche, namentlich kleinere Knochen fehlten und einige größere beschädigt waren. Einige kleinere Skeletteile lagen in der Schädel- kapsel. Die zeitliche Stellung des Fundes läßt sich nicht genau angeben, vielleicht gehört er in die jüngere Stein- oder ältere Bronzezeit. Nach dem Befunde ist anzunehmen, daß dort ein Toter als Skelett bestattet worden ist. Der Tote ist nach dem Ableben nicht sofort bestattet, sondern längere Zeit anderweitig aufbewahrt worden, währenddessen sich infolge der langsamen Verwesung die Verbindung der Knochen untereinander löste und die Knochen selbst Beschädigungen erlitten. Später, bei der Beisetzung, fehlten bereits zahlreiche Teile, nur die noch vorhandenen größeren und widerstandsfähigeren konnten der Erde übergeben werden. Funde, aus denen hervorgeht, daß man mitunter Schädel von Verstorbene in der Wohnhütte aufbewahrt hat, sind aus Mitteldeutschland bereits mehrfach bekannt. Fälle von Skelettsbestattungen werden für die vorchristliche Zeit Ägyptens (vor 3300 v. Chr.) ungemein häufig beobachtet. Und noch aus dem deutschen Mittelalter sind schriftliche Belege dafür vorhanden, daß in Fällen, in denen man den Toten nicht in heimatischer Erde bestatten konnte, die Friedhöfe gelöst und verpachtet wurden, während man das Skelett als wertvolles Gut nicht im Stiche ließ.

Ein anderer wichtiger Fund ist bei dem Dorfe Heiligenthal im Mansfelder Becken gemacht worden. Dort konnten die Reste einer mächtigen, einst von einem künstlichen Hügel überwölbten Stein- schüttung untersucht werden, welche annähernd kreisrund gewesen ist und einen Durchmesser von gegen 40 Metern gehabt hat. Unter dieser lag in der Mitte ein durch Raubgräberei bereits zerstörtes Stein- sarkophag, während seitwärts, am Rande der Schüttung, zwei über- einander liegende, in hohler Stellung bestattete Tote noch vor- gefunden wurden. Während der obere von ihnen stark gelitten hatte, war der darunter liegende noch unversehrt erhalten. Die gänzlich wirre Lage der Skelette des oberen Brustkorbes und linken Armes bei diesem Skelett sowie das gänzliche Fehlen des linken Schulter- blattes führt Vortrager darauf zurück, daß an dem Toten vor der Beisetzung eine rituelle Zerstückelung vorgenommen worden ist. Denn jene beiden, am Rande der Schüttung bestatteten Toten waren Diener, welche ihrem in der Mitte der Anlage bestatteten Herrn in den Tod gefolgt sind. Derartige Fälle hat die vorgeschichtliche Forschung bereits mehrfach nachgewiesen. Und noch aus fröh- lichster Zeit sind Belege dafür vorhanden, daß Diener und Tiere dem Herrn, die Gattin dem Gatten in den Tod nachgefolgt sind. Vor- liegender Fund stammt aus der jüngeren Stein- oder ältesten Bronzezeit. An der Hand derartiger Beobachtungen ist die Vorgeschichts- forschung in der Lage, die Ergebnisse religions- und stammesgeschicht- licher Forschung durch der heimatischen Erde entnommene Denkmäler zu ergänzen.

Sehr interessante Aufschlüsse brachte auch ein Vortrag des Pri- vatdozenten Dr. Hahn (Hannover) über die Moorleichen der Provinz Hannover. Bekanntlich ist es schon seit längerer Zeit bekannt, daß die Moorleichen desinifizierende Eigenschaften besitzt. Menschen, die durch Zufall in das Moor gerieten oder mit Absicht in das Moor versenkt wurden — das letztere geschah mit verurteilten Verbrechern — wurden so nach ihrem Tode verhältnismäßig gut konserviert. Diese Konservierung erstreckte sich, wenn die Leichen beseitigt waren, auch auf die Kleidungsstücke, so daß eine Rekonstruktion der Kleider- und Haartracht der damaligen Zeit möglich ist. Die Leichen stam- men meist aus norddeutscher Zeit.

An die Hauptversammlung schlossen sich eine Reihe von wissen- schaftlichen Ausflügen nach der näheren und entfernteren Umgebung

von Erfurt, und zwar nach Städten, an denen vorgeschichtliche Funde gemacht worden sind.

Die Aufbahrung des h. Borromäus.

— Mailand, 5. August. Aus Anlaß der bevorstehenden Drei- hundertjahrfeier der Heiligprechung des h. Borromäus in Mailand wird in der „Röln. Volksztg.“ eine interessante Schilderung der Ge- beine des Heiligen gegeben: Am 1. September wird nachmittags 4 Uhr die Feier im Mailänder Dom eröffnet. Es werden die Gebeine des Heiligen, die in einem kostbaren Silberbehälter ruhen und durch Bergkrystallglas allen sichtbar sind, aus der unterirdischen Grabkapelle in den oberen Teil des Domes feierlich übertragen und mitten im Kuppelraum vor dem Hochaltar 8 Tage lang zur allgemeinen Vere- ehrung und Besichtigung ausgestellt. Bekanntlich ist der Leib des Heiligen vollständig erhalten, wie die am Fronleichnamstag dieses Jahres angestellte Untersuchung gezeigt hat. Haut und Fleisch sind mumienhaft zusammengeblieben. Noch zeigt das Antlitz einen über- raschend frommen Zug, als ob der Entschlafene im Gebet verfunken sei. In herrliche Kontiffalgemänder gekleidet liegt die sterbliche Hülle des großen Erzbischofes in einem kostbaren, durch Cerrano ent- worfenen und von König Philipp IV. von Spanien geschenkten Silber- schrein. Auf seiner Brust glänzen zwei wertvolle Brustkreuze. Das ältere, dessen Halsette aus Goldringen und zahlreichen Edelsteinen besteht, zeigt im Querbalten den Namen Jesus und im senkrechten Balten den Namen Maria, beide aus je dreihundertdreißig Diamanten gebildet. Das jüngere ist ein Geschenk des jetzigen Erzbischofes von Mailand, des Kardinals Ferrari. Ueber der mit Edelsteinen besetzten Mitra hängt von der Decke des Schreines eine goldene Krone mit den kostbaren Perlen verziert, einstens von Kurfürst Karl Theodor von Bayern aus seinem Kronschatz geschenkt. Sie wird als ein Werk des Meisters Cellini ausgegeben und war nach der Inschrift (A. V. D. B. M. V. = Albertus Quintus Dux Bavariae Mariae Virginis) ehedem ein Weibegeschenk des bayerischen Herzogs Albert V. an die Gottesmutter. Auch die Kaiserin Maria Theresia hat dem Heiligen gehuldigt, indem sie seinem Schreine ein aus sieben Goldherzen gebildetes Kreuz schenkte, in denen sieben große Smaragde glänzen. Die Rechte schmückt noch jener Ring, der dem Entschlafenen ins Grab mit- gegeben wurde, während an der Linken zwei Goldringe mit Rameen (niedliche Eisenfiguren, wovon eine das Bildnis des Papstes Pius VI. zeigt) unseren Blick fesseln. Gegen achtzig große und kleinere Schreibe von fein geschliffenem Bergkrystall werfen soviel Licht auf den Heiligen in seinem kostbaren Ehrenkleid, daß man es bequem be- sichtigen kann.

Zur Wiederaufnahme des Prozesses Ueberle.

— Heilberg, 5. Aug. Wie wir bereits dieser Tage mitgeteilt haben, strebt der im Zuchthaus zu Bruchsal auf Lebenszeit internierte Schlosser Ludwig Ueberle aus Neuenheim, der im Sommer 1905 am Bismarckdenkmal in Heilberg den Tapezier Peter Kunz erschossen und beraubt hat, eine Wiederaufnahme des Verfahrens an. Er be- hauptet bekanntlich, seinerzeit in einem Anfall von Geistesstörung sein Verbrechen gemacht zu haben. — Hierzu ist, so schreibt die „Schweiz. Ztg.“, nicht ohne Interesse ein Brief des Ueberle, den dieser vermutlich beim Dürrenfertigen in eine solche von ihm verfertigte Dose steckte und der hier gefunden worden ist. Der uns zur Verfügung gestellte Brief lautet:

An den verehrten Finder dieser Zeilen. Ich unterzeichneter bitte den verehrlichen Finder wer denn es auch sein mag herzlich dieselben zu veröffentlichen oder an Herrn Dr. Abel, Ziegelhändlerlandstr., Villa Hartmeier in Neuenheim bei Heilberg zu senden! Raubmord Kunz, Heilberg. Am 20. August 1905 wurde ich in Wiesbaden im Verdachte des Raubmordes verhaftet und nach Heilberg überführt. Man er- klärte mir, ich sei beschuldigt, den Peter Kunz aus Forz- heim erschossen zu haben und zeigte mir die Photo- graphie des Tatortes, worauf ich erklärte ich sei un- schuldig es könne kommen soweit es wolle. September 1905 kam der Staatsanwalt Sebald Heilberg zu mir ins Gefängnis mit der Erklärung: Ueberle sie sind überwiegen sie können es sich merken ein geständiger Verbrecher kann eher auf Gnade hoffen als ein verurteilter und verurteilt werden Sie ja doch. Ich hatte wie sich der verehrliche

Finder leicht denken kann durch die Unterjuchungshaft stark erregte Nerven und legte in dem Glauben, mit einigen Jahren Zuchthaus da- vonzulommen, andernfalls ohne Gehörtnis zum Tod verurteilt zu werden, in einem geisteskranken Zustand ein verworrenes Geständnis ab. Am 2. Februar 1906 wurde ich in das Männerzuchthaus Bruchsal eingeliefert. Mitte März kam der dafelbst angestellte Hauslehrer Rübenacker und erklärte mir, meine Unschuld sei soweit an das Tageslicht gekommen, man habe den Mörder in Jansbrud verhaftet, bei dem habe man die Kleider des Ermordeten gefunden und es käme nur noch darauf an, ob man meinen Aussagen Glauben schenke. Ich be- teuerte fortwährend meine Unschuld, schrieb oft Eingaben an das Großherzogl. Ministerium und sogar an unseren allergnädigsten Lan- desfürsten selbst da man aber weiß, daß ich zum Recht kommen muß, beförderte man dieselben nicht, sondern brachte mich in ein Irrenhaus, da man befürchtete ich werde dem Volk preisgeben, weil Verbrechen man an mir hier verübte. Auch brachte man mittels Hypnose heraus, daß ich der Täter nicht bin. Bei dem heiligsten Eide, daß ich unschul- dig bin, vertraue ich auf den Gerechtigkeitssinn des verehrten Finders und unterzeichne mit herzlichem Dank zum Voraus.

Ludwig Ueberle aus Heilberg.

Randbemerkungen: (Man hat nur die Absicht, mich hier so lang- sam zu beseitigen, denn ich bin gegenwärtig sehr schwach und bin auch krank. Ich habe hier einen Vertrauten, der mir alles von der Freiheit mitteilt.)

Entschuldigen Sie schlechte Schrift, dunkler Raum. Ueberle wird vergebens die Wiederaufnahme des Prozesses ver- suchen. Er ist, wie die „Bruchl. Ztg.“ erinnert, vor dem Schwurgericht so glatt überführt worden, daß niemand auch nur den leinsten Zweifel an seiner Täterschaft hatte. Sogar sein Verteidiger wagte es nicht, auf Rechtshuld zu plädieren, sondern trat nur für Totschlag ein.

Konkurrenz in Baden.

Bühl. Vermögen des Kreuzwirts Michael Zipp in Bühl. Konkurs- verwalter Rechtsagent Christ in Bühl. Konkursforderungen sind bis zum 3. September 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 24. September 1910, vormittags 9 Uhr.

Bühl. Vermögen des Holzhauers Otto Schnurr in Hundsbach. Kon- kursverwalter Ratsschreiber Schneider in Bühlertal. Konkursforde- rungen sind bis zum 20. August 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 31. August 1910, vormittags 10 Uhr.



Bücherchau.

— Sport und Kultur von H. Steiniger. Verlag der Deutschen Alpenzeitung, München. Preis geheftet 1 M., nur vom Verlag zu be- ziehen. Der Verfasser versuchte in erster Linie eine allgemein gültige Begriffsbestimmung des Sports zu geben. Er sieht sein Wesen in dem Bestreben, Kräfte mit anderen zu messen, ohne Rücksicht auf die Art und Weise der sportlichen Betätigung. Während er nun die Frage nach dem Nutzen der sportlichen Tätigkeit offen läßt, wendet er sich aufs Schärfste gegen den landläufigen Glauben von dem kulturellen Wert des eigentlich sportlichen, d. h. wettkampftartigen Strebens. Die Arbeit Steinigers gründet sich auf ein reichhaltiges und gewissen- haft verarbeitetes Material; auch wer nicht imstande ist, seinen An- schauungen sich völlig anzuschließen, muß ihm das Verdienst zuerken- nen, ein Problem zur ersten Diskussion gestellt zu haben. Kraft und Schönheit, Zeitschrift für Körperkultur, Nr. 6, 10. Jahrgang. Das Juniheft enthält u. a. drei gut gelungene Bilder vom Duell der Schwim- und Sonnenbad mit Text von G. Ködel, ferner Abhandlungen über Rastengesundheitspflege; der Hochsprung mit Anlauf von M. Bruttmann; die Pflicht gesund zu sein. Jahres- preis 4.— M. Preis des Einzelheftes 35 S. Verlag: Kraft und Schönheit, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 115.



Persil wäscht selbsttätig!

ohne jedes Reiben und Bürsten! — Kochen Sie Ihre Wäsche 1/4 — 1/2 Stunde

in PERSIL

sie wird vollkommen rein und schneeweiss wie auf dem Rasen gebleicht!

Selbst die hartnäckigsten Flecken, wie z. B. von Obst, Tinte, Kakao, Sauce, Rotwein, Fett und Schweiß etc., verschwinden spurlos, ohne dass das Gewebe im geringsten angegriffen wird. Persil ist eben absolut unschädlich für die Wäsche und gänzlich ungefährlich im Gebrauch, weil vollkommen frei von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen usw. Hierfür leisten wir weitgehendste Garantie. Auch für Wollwäsche eignet sich Persil ganz vorzüglich, desgleichen als Desinfektionsmittel für Kranken- und Kinder- Wäsche, da es stark desinfizierende Wirkung besitzt, die Bakterien tötet und Krankheitskeime erstickt, sowie alle scharfen Gerüche beseitigt. Persil verbilligt Ihnen das Waschen bedeutend, denn Sie ersparen nicht nur viel Zeit, Arbeit, Feuerungsmaterial und sonstige Waschzutaten, sondern vor allem:

Ihre Wäsche leidet nicht!

Sie wird vielmehr geschont und braucht infolge langsameren Verschleisses nicht so oft ergänzt zu werden wie bisher. — Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden. Auch zum Reinigen von Küchengeräthen, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weitbekannte Waschmittel von Millionen Hausfrauen mit Vorliebe gebraucht.

Aleinhige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Henkel's Bleich-Soda.



Auf Teilzahlung

Wegen vorgerückter Saison

worden sämtliche Lagerbestände in:

**Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge
Knaben-Anzüge,
Damen-Kostüme, Damen-Kleider,
Blusen und Röcke, 11346
Kleiderstoffe, Teppiche u. Gardinen**
zu bedeutend ermäßigten Preisen verabfolgt.
Ausserordentlich günstige Zahlungsweise.

Kredithaus Ittmann,
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 24 (Rondellpl.)

Laden mit Wohnung

zu vermieten.
Hauptstraße 23 in Durlach ist sofort oder spätestens auf 1. Nov. ein geräumig. Laden mit Kontor, 2 Magazinen und 4 Zimmerwohnung samt Zugehör zu vermieten. Näheres Sophienstraße 7, barterre, Durlach. 10695/6.5

Das Kur-Hotel Dillweissenstein,

beliebter Ausflugsort bei Pforzheim mit geräumigen Wirtschaftsräumen im Park, nebst schönem Saal mit großem Nebenraum und direktem Ausgang in den hochgelegenen großen Garten, ist alsbald an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzulenden.

Modes.

Tüchtige 1. Arbeiterin per 1. oder 15. September gesucht. 831170.2.2
Maria Specht, Modes, Kaiserstr. 13.

Stellen-Gesuche.

Für Mühlen!
Früher selbständiger Müller, mit besten Referenzen, der die Landwirtshaft versteht, sucht, gerüstet auf gute praktische und theoretische Kenntnisse

Vertrauensstellung

als Verwalter, Betriebsleiter od. ähnlichen Stellen, wünschend im Großh. Baden auf 1. Okt. ds. J. Gehl. Offerten unter Nr. 7183a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann,

23 Jahre alt, kath., militärisch, bewandert in Glaswaren, Konfektions-Apparaten, Haus- und Küchengeräten, sucht, geistigt auf gute Zeugnisse, per 1. Oktober als

Kontorist

dauernde Stellung. 7443a
Gelehrte Offerten unter E. S. postlagernd (Baden), ebend.

!! Haushälterin. !!

Fräulein geübten Alters, welches 7 Jahre einem Arzt den Haushalt führte, sucht wegen Todesfall desselben eine ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Eintritt nach Wunsch. Offerten unter Nr. 830860 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Anton Haenle,

Galshaus zum „Deutschen Kaiser“

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Herrschafts-Wohnung.

Jahnstraße 5, in feiner, ruhiger Lage, ist die Belage von 6 eleganten Zimmern, Badezimmer, Balkon, Veranda, elektr. Licht, Gas und 2 Kaminen auf 1. Oktober zu vermieten. 9449*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

6 Zimmer-Wohnung

mit Badezimmer, 2. Stock, in schöner Lage des Kaiserplatzes, sofort zu vermieten. Näheres Sophienstraße 91, im Laden bei Sanger. 10984*

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23, Dintelhans, 1. Stock, ist eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. August zu vermieten. 1121*

Rheinstr. 107,

bestehend aus 2 großen Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Kamin, u. sonstiges Zubehör, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 11288.2.2

2 Zimmerwohnung,

mit Balkon und Glasbalkon, Küche, Keller u. Zubehör, auf 1. Okt. an ruhigen Platz zu vermieten. 9088

Amalienstraße 7

ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Badezimmer und sonstigem Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. 9002*

Ergebnisstraße 22,

2. Stock, ist schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Veranda, Küche, Keller, per 1. Oktober zu vermieten. 831067

Durlacherstr. 6

ist eine 4-Zimmerwohnung auf 1. Okt. im 3. Stock um den Preis von 420 Mk. zu vermieten. 831044

Ergebnisstraße 6

ist eine 2-Zimmerwohnung im 2. Stock, im 5. Stock eine 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres 2. Stock bei Maler Sng.

Dumoldstraße 25

ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Steinstr. 27, im Baugeschäft. 10090*

Kapellenstraße 68,

schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vermieten, ohne Gas im Hinterh. Näheres Bordenhaus 1. Stock, links. 830648

Karl-Friedrichstraße 3,

eine feine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nur an ruh. A. Familie billig zu vermieten. Näheres im Laden links. 83098*

Lohrstr. 9

schöne Manufaktur-Wohnung, neu hergerichtet, v. 3 Z. u. A., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres II. St. rechts. 830945

Marienstr. 70

ist eine Manufaktur-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, gleich oder später zu vermieten. 831140

Morgenstr. 1

ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Gas und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. im Laden. 830788

Schneckenstraße 42

ist eine feine 1-Zimmerwohnung in Küche auf 1. September zu vermieten. 830911

Schneckenstraße 42

ist eine feine 1-Zimmerwohnung in Küche auf 1. Oktober, sowie eine auf sofort zu vermieten. 830914

Winterstraße 40,

1. Stock, sind 4 Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bernhardtstr. 5, bei Föller. 10216*

Zu vermieten

im Stadt. Grünwinkel, Dürmersheimerstr. 96 eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. September cr. Näheres in der Brauerei Sinner, Grünwinkel. 73413/2

Gediegen eingerichtete Wohn- u. Schlafzimmern, auf oder geteilt, per 1. August, mit Frühstück, ganz oder halb Pension, abzugeben. 830895.4.4

Näheres Sophienstr. 5, III

Ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 10678

Ergebnisstraße 28, 4. St., 16.

Ein gut möbl. freundl. Zimmer in stillen Haus, in südöstl. Lage, an einen bes. Herrn zu vermieten, evtl. Wohn- u. Schlafzimmern. Offert. unter Nr. 830802 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ablerstr. 39, 3 Trepp., sind bei ruh. Familie 2 unmöbl. Zimmer event. mit Zubehör an alleinst. Dame oder Herrn per 1. Sept. zu verm. Näheres im Zinckentraden. 831124

Girchstraße 35, parterre, sind 3 hübsch möblierte Zimmer mit sehr guter Pension billig zu vermieten bei Fr. Baum. 830810

Kafferallee 33, 1 Trepp., sind 2 gut möblierte Zimmer evtl. als Wohn- u. Schlafzimmern sofort billig zu vermieten. 830942

Näheres datelbit.

Scheffelstraße 6, II., ist schon möbliertes Wohn- u. Schlafzimmern zu vermieten. 831003

Waldhornstr. 27, 2. St., ist ein kleineres, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 831137.2.2

Reichenbrennerstraße 50, IV., ist ein schön möbliertes u. ruhige Lage zu vermieten. 831099

Miet-Gesuche.

Herr sucht 1. Sept. unten. Zimmer, 14-18 Mk., ohne Miete, Zentrum der Stadt. Offerten im Preis unter Nr. 831010 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 839

Stellen-Angebote.

Kassier oder Kassiererin.

Als 2. Kassier und für Buchhaltung sucht ein großes Geschäft eine zuverlässige Persönlichkeit mit la. Zeugnissen. Offerten mit genauen Angaben, Gehaltsansprüchen u. Photos unt. Nr. 11204 an die Exped. der „Bad. Presse“.

20-175 Mk. wöchentlich Damen, Herren und jungen Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Leichter, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. Horton, Kattowitz O.-S. No. 35.

Lehrling

mit nur guter Schulbildung auf ein größeres Versicherungsbureau bei sofortiger Vergütung gesucht. Anerbieten unter Nr. 11188 nimmt die Expedition der „Bad. Presse“ entgegen. 2.2

Lehrling!

Sohn achtbarer Eltern, welcher das Goldschmiedehandwerk erlernen will, findet gute Lehrstelle. Gehl. Offerten unter 830644 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ehrl., fleißiges Fräulein

mit guter Empfehlung per sofort gesucht. Fräulein, welche schon in einer ähnlichen Branche tätig waren, gut im Rechnen und im Bedienen der Handhabung gewandt sind, wollen sich melden bei 11290.2.2

G. Dieb, Waldhornstraße 28a.

Gute Existenz od. Nebeneinnahme

erhalten Damen u. Herren nach Ausbildung im Massage- u. Badefach. Lehrgang Nr. 220. - inkl. arztl. Zeugnis, Kostenlos. Stellenvermittlung. Näheres, Preisburg Str. Günterstal. 7285a.7.5

Sofort gesucht ein Koch-Volontär

gegen Vergütung, und ein Koch-Lehrling. unentgeltlich. Offerten unter Nr. 7434a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige, selbständige Elektromonteur

per sofort gesucht. 11318.2.2

Adolf Fütterer, Mademierstraße 23.

Silksmonteur

für Zentralheizungen sofort gesucht. Bechem & Post, 11319 Eisenlohrstraße 8. 2.2

Modellschlosser.

Tüchtiger, jüngerer Arbeiter findet lohnende Beschäftigung. 11276

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe

vormalig Haid & Neu Abt. Gieseler.

Wer Stellung sucht, verl. sof. Deutsch. Neuest. Vakanzenpost, Berlin O. 34.

Beretreter gesucht

von erstklassiger Kaffeerösterei. Nur Herren, die bei der feinen Detailhandlung gut eingeführt sind, wollen sich unter Angabe von Referenzen und Angabe der evtl. bisherigen Erfolge melden unter F. 2927 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. Zuteilung eines größeren Kantons nicht ausgeschlossen, falls Bewerber denselben regelmäßig intendiert.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.

Großfirma

sucht für den Verkauf ihrer erstklassigen Metalladenlampe an Konsumtanten eine geeignete Persönlichkeit, die den Verkauf auf eigene Rechnung übernimmt. Offerten unter Nr. 11201 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Gefucht wird per sofort ein tücht. Kaminfeger-Behülfe.

Wilh. Endres, Kaminfegermeister-Stelle, St. Blasien. 7433a

Reservisten

15-34 Jahre, welche in förmlich. arztl. u. herrschaftlichen Diensten Diener werden wollen, gesucht. Prospekt frei. Kölner Dienerschaftschule. Köln, Erbfriedhofstr. 7. 7020a.3.3

Tüchtige fleißige Tagelöhner

11292

Köchin gesucht!

Suche für meinen kleinen Haushalt ein braves, christliches Mädchen. Näheres im Kontor der 11093

Mädchen.

Klaubrechtstraße 13, 3. St.

Gefucht auf sofort oder später ein junges Mädchen

aus kleiner Familie. Zu erfragen unter Nr. 11249 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiges ehrliches Mädchen

wird sofort oder 1. September bei hohem Lohn gesucht. 11073.3.3

Mädchen fürs Haus

finden bei hohem Lohn und bester Verpflegung sofort oder später gute Stellung. Reise und Gepäcks-transport werden vergütet. Bewerbungen mit Zeugnissen und Lohnanträgen an 7463a.2.2

Verwaltung der Heilstätte Friedrichshaus

bei Kandzu (Baden).

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlvergnügte Mädchen i. garant. sol. Dauer. Frau Hofstad-Cammerer, Stuttgart. 5060a

Staatl. Ionjeffizient. - Geogr. 1863

Gesucht

bei gutem Lohn auf September tüchtiges, zuverlässiges, junges Mädchen mit guten Zeugnissen. Verlangt wird bessere Hausarbeit und häuslich Kochen. 11212

Näh. Parfstraße 21, part.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Laden mit Wohnung

zu vermieten.
Hauptstraße 23 in Durlach ist sofort oder spätestens auf 1. Nov. ein geräumig. Laden mit Kontor, 2 Magazinen und 4 Zimmerwohnung samt Zugehör zu vermieten. Näheres Sophienstraße 7, barterre, Durlach. 10695/6.5

Das Kur-Hotel Dillweissenstein,

beliebter Ausflugsort bei Pforzheim mit geräumigen Wirtschaftsräumen im Park, nebst schönem Saal mit großem Nebenraum und direktem Ausgang in den hochgelegenen großen Garten, ist alsbald an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzulenden.

Modes.

Tüchtige 1. Arbeiterin per 1. oder 15. September gesucht. 831170.2.2
Maria Specht, Modes, Kaiserstr. 13.

Stellen-Gesuche.

Für Mühlen!
Früher selbständiger Müller, mit besten Referenzen, der die Landwirtshaft versteht, sucht, gerüstet auf gute praktische und theoretische Kenntnisse

Vertrauensstellung

als Verwalter, Betriebsleiter od. ähnlichen Stellen, wünschend im Großh. Baden auf 1. Okt. ds. J. Gehl. Offerten unter Nr. 7183a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann,

23 Jahre alt, kath., militärisch, bewandert in Glaswaren, Konfektions-Apparaten, Haus- und Küchengeräten, sucht, geistigt auf gute Zeugnisse, per 1. Oktober als

Kontorist

dauernde Stellung. 7443a
Gelehrte Offerten unter E. S. postlagernd (Baden), ebend.

!! Haushälterin. !!

Fräulein geübten Alters, welches 7 Jahre einem Arzt den Haushalt führte, sucht wegen Todesfall desselben eine ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Eintritt nach Wunsch. Offerten unter Nr. 830860 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Anton Haenle,

Galshaus zum „Deutschen Kaiser“

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Herrschafts-Wohnung.

Jahnstraße 5, in feiner, ruhiger Lage, ist die Belage von 6 eleganten Zimmern, Badezimmer, Balkon, Veranda, elektr. Licht, Gas und 2 Kaminen auf 1. Oktober zu vermieten. 9449*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Ergebnisstraße 104

ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10088*

Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.

J. L. Distelhorst

Hotelmöbelfabrik Karlsruhe, Waldstraße 30/32

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 126, 1. Etage. Annoncen-Expedition

Beim Rentenhaus zu kaufen gesucht. Kaufe bebautes, nicht zu großes Rentenhaus, möglichst südwestliche Lage, wenn mein ca. 1000 am großes, noch nicht eingetragenes, eben alles überaus schön gelagertes Terrain in Seebadgenossenschaft wird. Preis des Grundstückes 2000 Mk. Offerten unter R. 2951 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

11. Hypothek gesucht. 2000 Mk. auf prima Objekt von pünktlichem Schuldner bei sofortiger Rückzahlung. Gut liegendes Grundstück. Auf Verlangen wird weitere Bürgschaft geleistet. Offert. sub R. 2952 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Rentenhaus zu kaufen gesucht. Besseres, nicht zu großes Rentenhaus zu kaufen gesucht. Gut liegendes Grundstück von 18000 Mk. muß in Zahlung genommen werden. Ausführliche Offerte, mit Angabe des Preises, der Schätzung, Einteilung und Belastung, ist unter R. 2953 zu richten an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Bau terrain - Rentenhaus. Größerer Block sofort bebaubares Terrain, in aufwandsreicher, besserer Mittelstadt gelegen, laßt sich, wird gegen bebautes Rentenhaus, möglichst wenig belastet, zu tauschen gesucht. Prima Sache. Offerten unter R. 2948 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Restaurant. Gutbürgerliches Restaurant, mit bedeutendem Reinerwerb, zu verkaufen. Wertung 2000 Hektoliter der Jahr. Anzahlung mindestens 80.000. Offerten sub R. 2947 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Kapitalist gesucht. Wer diskontiert, prima Rechte drei Monate dato, gegen entsprechenden Nachschuß. Offerten sub R. 2950 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Reise. od. Büroposten sucht tüchtig, energ. junger Mann, der bereits schon mehrere Jahre mit Erf. gereist hat und aber auch in Korrespondenz, einfacher Buchhaltung u. Klagenwesen gut bewandert ist. Off. unter E. 2962 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. S.

Verkauferin. Für Manufakturwaren- und Wäschegehandlung für eine größere Stadt der Pfalz wird alsbald eine energiegel. und gewissenhafte 7352a.2.2

Genossenschaft m. b. H. (u. Kont. u. Aufsicht d. Staats) für Geld zu 6% bis zu 500 Mk. (Kontenrückzahl). Einnahme: Möbel, Schmeiß, Beschäftigung, Erledigung. Keine Vorzüge! 4.1. Briefl. Auskunft durch 7462a.2.1 Zimmer, Frankfurt a. M., Wiesenstr. 65

Habe meine Praxis wieder aufgenommen. Zahnarzt Lorenz, Kaiserstrasse 138.

800 Ztr. Heu. Oberländer Alee- und Wiesengrundstücke in 100 Ztr.-Ladungen billig. L. Weipert II in Hof (Baden).

Obst-Abschlag! Köchäpfel 22 Bfg. Tomaten 15 Bfg. bei 5 Bfg. 12 Bfg. Holländer Gurken das 15 u. 18 Bfg.

Früh eintreffend: Neue 11347. Algier-Trauben per Pfund 45 Bfg. in ca. 8 Bfg. - Stücken brutto für netto 40 Bfg.

Westindische Bananen per Pfund 35 Bfg. Stück 8, 10 und 12 Bfg.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. In den bekanntesten Verkaufsstellen.

Wer leiht einem Ehepaar 150 Mk. gegen hoh. Zins und pünktliche Rückzahlung. Offerten unter R. 831241 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren. wurde ein Damen-Panamahut heute früh 7 Uhr auf dem Wege v. Friedrichsplatz durch Erbprinzenstraße nach dem Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben. Friedrichsplatz 2, 3. Etage.

Verloren ein Portemonnaie. (südl. schw. m. Inh. von der Erbprinzenstr. bis Hof Germania. Gegen Belohn. abzug. Erbprinzenstr. 11.

Verkaufen! Braunstute. leichteren Schlages, 4 1/2 J., vertraut einpännig, bei 7448a

Wirtschaftsverkauf. Sehr schöne Bahnhofs-Wirtschaft mit großem Obstgarten (siehe dem Verkaufer aus, ebenso an großen Industriellen) die errie und beste Wirtschaft. Anzahlung 4000 Mk. Näheres unt. Retourenkarte. Weisingen (Baden), 1. Aug. 1910. 7344a M. Seitz & Krans.

Hotel am Bahnhof, ca. 20 Rille Anzahlung. Lieber, sofort oder mögl. bald. Off. unt. A. 1704 an D. Frenz, Mainz. 7149a

Hausverkauf! In besserer Lage ist ein hübsches Wohnhaus, 3 1/2 Etage, 5 Zimmer, 11. Garten, wegen Wegzug um den billigen Preis von 46500 Mk. sofort zu verkaufen. Mierte ca. 2800 Mk. Offerten unter Nr. 831208 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Beste Hofhunde. 1.1. Rotweiler, 3 Wt. alt, Rufe 30 Wt., Sündin 18 Wt. abzugeben. Albfstraße 40, Knielingen.

Motorrad. Marke Opel, tabell. funktionierend, für 150 Mk. zu verkaufen. Wird auch ein Fahrrad in Zahlung genommen. 831161 Reppoldstr. 31, 1. Etage.

H.-Fahrrad. m. Freilauf, noch wie neu, zu verkaufen. Preis 60 Mk. 831195 Kreuzstraße 17, IV. r.

Kinder-Wagen u. Spielwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu erf. 831169 Rudolfstr. 21, III. rechts.

Ein guterhalt. Kinderwagen Brennabor, 1000 Mk. zu verkaufen. Klappardt, Grünwinkel, Durmersheimerstr. 4.

Stellen-Angebote. Folgende Stellen sind zu besetzen: 2 Buchhalter, Gehalt 2000 Mk., Stuttgart, je 2 Kommis u. Reisende, Stuttgart, 2 Geschäftsführer, Gehalt 2400 Mk., 1 Architekt, Gehalt 2600 Mk., sowie sonstiges mannf. u. weibl. Personal für Büro, Reise u. Laden hier u. auswärts durch Bureau-Verband Reform, Fasanenstr. 1, nach Karlsruhe, u. Sothstraße. 831224

Buchhalter. mit schöner Handschrift, flotter, selbständiger Arbeiter, mit allen Kontorarbeiten vertraut, per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 11380 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Buchhalter. perfekt, zur Ausfülle per sofort gesucht. Offerten unter 831200 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Expedient. zuberlässiger, pünktlicher Arbeiter für den Bestand eines großen Geschäftes zum Gehalt gesucht. Nur durchaus tüchtige, zuverlässige Leute mit la. Zeugnisse finden Berücksichtigung. Offerten mit Photo-graphie u. Gehaltsangabe unter Nr. 11205 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Dekorateur. welcher große Schaufenster zurüchig zu dekorieren versteht, perfekt Radfahrtr. schreibt und Plakate malen kann. Offerten mit Angabe bisher. Tätigkeit und Ang. der Gehaltsanspr. 7434a.2.1 Kaufhaus Jos. Vogl, Villingen.

Haupt-Agentur General-Agentur einer gut eingeführten 2.2 Gener-Bericherungs-Gesellschaft ist für Karlsruhe zu vergeben. Größeres Entlohn ist bereits vorhanden und wird höchste Provision bezahlt. Geeignete Herren mit guten Verbindungen belieben Off. unt. S. U. 3881 an Rud. Mosse, Stuttgart, einzulegen. 7381a

Tüchtige, branchefundige Verkäuferin für Manufakturwaren- und Damenkonfektion zum Eintritt per 1. September gesucht. Offerten m. Bild, Zeugnisse u. Gehaltsansprüchen erbeten. Kaufhaus A. Schneider, Ettlingen, i. B. 7460a.2.1

Gesucht auf 1. September tüchtige 11250 2.1 Verkäuferin der Manufakturwarenbranche. Offerten zu richten an Adolf Kinzel Freiburg i. Baden.

Lehrfräulein für feines Spezial-Geschäft (Kunst- und Stunfgeverbe) gesucht. Angebote unter Nr. 831212 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein tüchtiger selbständiger Koch 1. 2. Soteldiener, 1 Kaffeehelfer, mehrere Ausbilsstellnerinnen, 2 tüchtige Kellerinnen, 1 Weißbrot, 1 Bismesschen (Anfängerin) und mehrere Küchenmädchen suche sofort 11356 J. Wolfarth's Büro, Steinstraße 19.

10 Erdarbeiter sofort gesucht. 11368 Kanalbaustelle Scheidenshardter Weg Müppurr. Kellerinnen. Bessere, fow. einfache, sof. gef. für hier u. auswärts. 831229 Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.

Ein Küchenmädchen Hotel Kyffhäuser Kreuzstr. 19 11335 4.1 Ein tüchtiges, reinliches Mädchen auf 15. August oder 1. Sept. für Küche und Hausarbeit gesucht. Dauernde, angenehme Stelle bei schönem Gehalt und guter Behandlung, in kleinem Hotel in der Nähe Wadens. Offerten unter Nr. 7476a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, für vornehmliche zu kleiner Familie im Küster-Strig-Quartier gesucht. Offerten unter Nr. 831232 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen. Baden-Baden. Kleiner, zu ver-guter Stalllage, besonders für eine kleinere Drogerie geeignet, da in weiterer Umfreise in der Stadt die Branche nicht vertreten. Preis 2000 Mk. Näheres d. 7473a.2.1 Wilh. Wolf, Baden-Baden.

Bernhardtstraße 8 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche und Keller auf Oktober zu vermieten. 831215 Nsh. im 4. Etage, rechts.

Bordstraße 17, 3. Etage, 5 schöne Zimmer, Bad, Balkon, Veranda und 2 Manfarden sofort oder später zu vermieten. Näheres Kerlstraße 94. 831217

Büchleinstr. 5 ist eine schöne 3 od. 4 Zimmerwohnung im Querbau, 2. Etage, auf 1. Okt. zu vermiet. 831216 Nsh. Kerlstr. 94, part.

Ulrichstraße 6 ist eine 2 Zimmerwohnung im 2. Etage; im 5. Et. eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage bei Maler Hug. 10633

Dumboldstraße 22 ist eine 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus sofort oder später zu vermieten. Preis 220 Mk. Näheres Bordenhaus varierte. 831228

Kaufstraße 8, gegenüber dem Seminargarten, ist im 3. Etage eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 831088 Nsh. Kuffenstr. 39, II.

Cophienstraße 97 ist eine Herrschaftswohnung von 6 Zimmern mit Zubehör nebst Badestimmer auf 1. Okt. zu verm. Nsh. daselb. ob. Amalienstr. 28, Birn. 831219

Wielandstraße 16 ist eine kleine Manfardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Nsh. im Laden. 831196

Manfarden mit Kammer, in der Adamiestr. zu vermieten. 831056 Nsh. Stephanienstr. 49, III.

Borori Karlsruhes, gef. fr. Lage, Salztelle der El. Bahn, ist ein ungeniertes, möbliertes 3 i m u s z. auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. Gef. Offerten unter Nr. 831153 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Amalienstr. 55, Nordstr. part., ist ein möbliertes Zimmer, in dem sich gehen, an einen Arbeiter billig zu vermieten. 831225

Durlacher-Alee 42, 1. Et., gut möbl. Zimmer, evtl. am, sind preiswert sofort zu verm. 831207

Fasanenplatz 11 ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 831160

Marienstraße 3, II., ist ein gut möbliertes Zimmer wegen Ver- setzung sofort oder später zu vermieten. 831183

Marienstraße 63, 1. Treppe, ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein preisw. zu verm. 831231

Kaiserstraße 32 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Klotzer u. zwei ineinandergehende Zimmern, das eine mit Balkon, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten. 831193

Reppoldstraße 18, II., ist ein freundlich möbliertes Zimmer f. logisch zu vermieten. 831201

Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Jung. Zuschneider mit fester, eleg. Schnitt, sucht An-fangsstellung bei beschriebenen Un- ternehmen per 1. Okt. oder früher. Offerten unter Nr. 831157 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche. Mann, Ende 20er, gebierter Unteroffizier, fleißig u. energisch, sucht Lebensstellung per sofort oder 1. Okt. als Verwalter, Aufseher, Bürodiener, Vorleser, Schuldiener u. dergl. od. Stillemeister. Ia. Bezug, sich zur Verfügung. Off. unt. Nr. 831209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1910/11 findet statt am Dienstag den 11. Oktober 1910, und zwar für Schüler vormittags 8 Uhr, für Schülerinnen nachmittags 2 Uhr, für Abendhörer und Abendhörerinnen abends 8 Uhr.

I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen: Klassen für Architektur, Bildhauerei, Malerei, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Musterzeichnen, Zeichenlehrer.

II. Winterhülle für Dekorationsmaler.

III. Abendhülle (für Gewerbegehilfen).

Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehender Anmeldebogen bis spätestens 15. September.

Jahresgeld, bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule: a. Reichsangehörige 60 M., b. Ausländer 80 M., für die Winterhülle 20 M., Schulgeld für die Winterhülle: a. 40 M., b. 60 M. — Eintrittsgeld: für die Fach- und Winterhülle 10 M.

Programme und Anmeldebogen gratis. 11253.3.1

Die Direktion: Hoffader.

Religiöse Vorträge

Sonntag den 7. August, abends 8 Uhr, im Saal des Hotels „Monopol“, Kriegstraße 28: 331148

Thema: **Lebt Jesus? Und wie finde ich ihn?**

Montag den 8. August, abends 8 1/2 Uhr:

Thema: **Wo finde ich Trost im Leben und im Sterben?**

Rednermann herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Arbeiter-Bildungs-Berein E. B.

Sonntag den 7. August, abends 7 Uhr, in unserem Saal, Wilhelmstraße 14

Sieges-Feier

anlässlich der Erfolge unserer Turner bei den Turnfesten in Ettlingen und Baden-Walden. Um recht zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder und unserer Freunde bitten

Der Vorstand.

NE. Sonntag 7. August, 6 Uhr vormittags (Tivoli) Frühstunde nach Grünweidertal.

Beim Hausmeister liegt eine Liste auf, in die sich die Mitglieder einzeln eintragen wollen, die die Volkshausspiele in Dettigheim zu besuchen wünschen. 11352

Arbeiter-Diskussionsklub Karlsruhe.

Sonntag den 7. August, nachmittags 2 Uhr:

Führung durch die badische Volkskunstausstellung.

Führer: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

Teilnahme nur Mitgliedern und deren Angehörigen gestattet. Eintritt für Arbeitermitglieder 10 Pf.; für sonstige 25 Pf.

Treffpunkt: Westendstr. 81. Pünktliches Erscheinen notwendig.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Freundschaft“ Karlsruhe

Am Samstag den 6. und Sonntag den 7. Aug. findet großes Preiskegeln

zu Gunsten der Wasserbeschädigten Badens in der Restauration zur Kaiserkrone, Sophienstraße 87 hier, statt. 331188

Beginn des Kegeln Samstag abend und Sonntag zu den üblichen Stunden.

Der Vorstand.

Varieté-Arena Ludwig Knie

Karlsruhe, Platz der alten Drag, Kaserne, Kaiserstraße.

Heute Samstag abends 8 Uhr: **Gala-Vorstellung.**

Zum Schluss großes Feuerwerk auf dem hoch. Seil.

Sonntag 2. Danks-Vorstellungen: nachmittags 3 und abends 8 Uhr.

Montag u. Dienstag, abends 8 Uhr: **Letzte Abschieds-Vorstellung.** — Tadel. ganzl. neues Progr.

Es ladet ergebenst ein

Dachstuhlbesitzer Familie L. Knie. 331202

Tanzvergnügen

Disco im Saalbau Disco

Sonntag den 7. August, nachmittags 4 Uhr. 331149

Karl Bensching.

Konzert-Saal zu den 3 Linden

Karlsruhe-Mühlburg

Sonntag den 7. August, Anfang 4 Uhr:

Großes Tanzvergnügen

mit Francaise-Einlagen. 11354

Zu recht zahlreichem Besuch ladet herzlich ein Peter Fröh, zu den 3 Linden, Mühlburg.

Zur Restauration Köllenberger

Wir bin! Werderstr. 28.

Morgen Sonntag den 7. August, nachmittags von 3 Uhr ab

großes Tanzvergnügen mit Francaise-Einlagen

in dem neu renovierten Saal mit neuem Barfettboden. Für nur gute Küche, sowie hausgemachte Würstchen ist bestens georgt. 11365

Wozu ergebenst einladet

August Schmitt, Webaer u. Wirt.

'THALIA'-Vergnügungsfahrten

Oesterr. Lloyd, Triest

IX. Reise Hamburg-Genua, vom 2. bis 26. September, nach Amsterdam, Ostende, Cherbourg, Bayonne, Lissabon, Tanger, Gibraltar, Malaga, Algier, Palma. Preise samt Verpflegung von ca. M. 425 an.

X. Riviera, Süditalien, Tunis, Dalmatien, vom 29. September bis 17. Oktober. Preise samt Verpflegung von ca. M. 320 an.

XI. Korfu, Sizilien, Malta, Tunis, Sardinien, vom 22. Oktober bis 4. November. Preise samt Verpflegung von ca. M. 255 an.

(Landausflüge durch Cook, Wien.)

Extrareise, Syrien, Palästina, Ägypten, vom 15. Oktober bis 28. November. Preis M. 1700.

Vergnügungsreise nach Ostindien und Ceylon ab Triest am 3. Jänner 1911. Dauer 2 Monate. Preis I. Klasse M. 3400. — Reise nach Ostasien ab Triest am 27. Jänner 1911. Dauer 6 Monate. Preis I. Klasse M. 6800. — Sonderprogramme für jede Reise. 7291a.3.1

Auskünfte, Anmeldungen: In Karlsruhe bei: Aml. Reisebureau und Ausgabestelle zusammenstellbarer Fahrscheine: Ernst Borasch, Kreuzstraße 35, und bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe)

Sonntag den 7. Aug. 1910:

Ausflug:

Baden—Lichtental—Zimmerpfl.—Scharlenberg—Steinbach M. Rückweg nach Abrede. Abfahrt: 5⁴⁵ Hauptbahnhof.



Heute Samstag abend halb 9 Uhr:

Zusammenkunft im „Profobil“.

Bei günstiger Bitterung im „Burgob“.

Bei ungünstiger Bitterung im hinteren Saal.

11336

„Die 3“.

D. H. V. Ortsgruppe Karlsruhe.

Wir laden unsere Mitglieder mit Damen zu dem am Sonntag den 7. d. Mts., abends 6 Uhr, im Café Nowack, 2. Stod, stattfindenden

Unterhaltungabend

zu Ehren unserer in hiesiger Garnison dienenden Kollegen höchlichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. 11362

Der Vorstand.



Erster Karlsruher Ruderklub (E. R.)

Sonntag den 6. August, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“:

Monatsversammlung.

Besprechung der im Septbr. stattfindenden „Internen Regatta“, sowie Einteilung der in Frage kommenden Mannschaften.

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (e. V.)

Heute Samstag abend 9 Uhr:

Vereinsabend

im Bootshaus am Rheinhafen.

Der Vorstand.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe e. V.

Heute abend 9 Uhr im Hotel Tannhäuser (Wintergarten)

Klubabend für die Aktiven.

Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Thyrler Landstube willkommen.

Der Vorstand.

Stadtgarten-Theater.

Direktion: S. Hagin.

Sonntag den 6. August 1910, abends 8 Uhr:

Novität! Zum 9. Male: **Die geschiedene Frau.**

Operette in 3 Akten von Wiff. Leon. Musik von Leo Fall. Regie: Herr Warbed. Dirigent: Hr. Riebnex. 11366

Stadtgarten bei ungünstiger Festhalle. Witterung

Sonntag den 7. August, nachm. 4 Uhr,

Konzert.

Das singende und tanzende Wien in Karlsruhe.

Veranstaltet von der ganzen Kapelle des **Badischen Leib-Grenadier-Regiments.**

Leitung: Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Vortragsordnung:

- Habsburg hoch! Marsch Kräl.
 - Ouverture über Franz Schubertsche Lieder Suppe.
 - Wiener Walzer-Melodien Strauss (Vater).
 - Ungarische Rhapsodie Reindel.
 - Ouverture zu „Die lustigen Weiber“ Nicolai.
 - Melodienstrauss aus „Die Fledermaus“ Strauss.
 - Schrammelmusik im Prater a) Die Mizzi und der Jean Hellmesberger. b) Dorschwaben aus Oesterreich Strauss.
 - „Kind, du kannst tanzen“, Walzer a. der Operette „Die geschiedene Frau“ Fall.
 - Kirchtagsbilder aus Kärnten Koschat.
 - „Prinz Eugen der edle Ritter“, nach der ältesten Aufzeichnung von 1711 bearbeitet Kremser.
 - „Wiener Volksmusik“, Potpourri Komzak.
 - „Radezky-Mussinan“, Ab- und Anmarsch Strauss—Karl.
- Eintrittspreis: { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und Inhaber von Kartenheften 20 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte. 60 Pfg. Programm 10 Pfg.
- Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 11333
- Heute den 6. August, 8 Uhr: **Strauss-Abend.**

Morgen Sonntag im Café Bauer

abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr

Künstler-Konzert

Gewähltes Programm. **Hormann Wolff.**

Eintritt frei.

Kühler Krug.

Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Tenschler.

Sonntag den 7. August: 11381

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50. Leitung: Kgl. Musikmeister **Schotte.**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt 10 Pfg.** Anfang 4 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im großen Saal (20 Pfg. Eintritt).

Gleichzeitig machen wir höflich aufmerksam auf unsere **Doppel-Regelbahn.**

Rollschuh-Palast, Gartenstrasse.

Samstag und Sonntag:

Grosses Konzert.

Abends 10 Uhr: **Kunstlaufen.**

Restauration. **Moninger Bier.** 11343

Zum Elefanten, Kaiserstr. 42.

Heute Samstag den 6. August, abends 8 Uhr, Sonntag den 7. August, mittags von 4 Uhr ab:

Konzert

von dem beliebten Salon-Orchester „Apollo“. Bei kl. hellem und dunklem Moninger Bier und guter, anerkannter, billiger Küche.

Eintritt frei! 11311

Alte Brauerei Köpfner

Kaiserstraße 14

Sonntag den 7. August 1910, von nachmittags 6 Uhr an

Großes Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle der **Freiw. Feuerwehr der Stadt Karlsruhe** (Das Konzert findet bei jeder Witterung statt).

Eintritt frei. 11337

Hch. Fecht.

Zum Eichbaum.

Morgen Sonntag: 331237

Großes Konzert Volkslieder **Stauch u. Stork.**

Es ladet ein

Erster Karlsruher Verein für Kanarienvogelzucht mit Vogelschutz u. Pflege (E. V.)



Heute, Samstag, 6. Aug. d. J., abends 9 Uhr.

Monatsversammlung im Vereinslokal, Hotel Café Nowack.

Vollständiges Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 17. August 1910, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Bäderhauses: Schwanenstr. 8, 2. Stod, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 25458 bis mit Nr. 27700 gegen Verzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 10648

Die Kasse bleibt am Versteigerungstage geschlossen. Karlsruhe, den 6. August 1910.

Städtische Pfandleihkassa.

Garnison-Verwaltung Bruchsal versteigert am Freitag den 12. August 1910, vormittags 10 Uhr, alle Leinwand, Geräthe, Materialien usw. im Hofe bei Kaserne 1.

Zwangsv. Versteigerung

Mittwoch den 10. August 1910, vormittags 9 Uhr, werde ich im Bruchsal im Pfandleihlokal gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

Etwa zu 630 Rthl. eichene und eichene Wein- u. Bierfaß-Tauben verschied. Größen, etwa 1000 Paar eichene u. eichene Wein- u. Bierfaßböden, 1 Partie Ausdick-Faß-Tauben, 1 Partie Faß-Tauben u. Böden von 1 Rthl. bis 1.60 Rthl., 1 Partie 3500 Gerind Strichholz u. sonst verschiedenes. 7470a

Bruchsal, den 5. August 1910.

Geier, Gerichtsvollzieher.

Ehe

man nicht die Auskunft **W. F. Krüger** Karlsruhe, Adlerstraße 40 gefragt hat, gebe man keine Heirat ein, es werden dadurch den Auserwählten durch genaue Berichte von Charakter, Vorleben, Ruf u. viele Entschuldigungen erspart. 5755.26.17

Heirat!

Fräulein, 26 J., sehr wirtschaftl., mit ca. 80 000 Rthl. Vermögen, hinter gr. Erbschaft, möchte sich glückl. verheiraten. Bewerber, wenn auch ohne Vermögen, wollen reell gemeinte und nichtanonyme Anträge senden an: **Postlagerkarte Nr. 89, Berlin NW. 7.** 7459a

Heirat! ::

Geb. Frä., mitte 30, ev., jugendl. hübsche Erscheinung, tadell. Ruf, im Haushalt tücht. und spars. mit schöner Aussteuer, sucht die Bekanntschaft eines sol., alt. Herrn in guter Stellung, auch belibig. Ehe. Witwe mit Kind u. aussehschlüssen. Anst. Vermittl. n. unerwünscht.

Gesf. Offert. unter Nr. 331168 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Strenge Diskretion.

Lebenslustige

Berlinerin (20) sucht Anschluss an junge Dame, möglichst gleichen Alters.

Freundl. Angeb. unt. Nr. 7320a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zu pachten gesucht

zu Mitte September oder Oktober eine gutgehende

Bäckerei

in Karlsruhe oder nächster Umgebung. Offerten unter Nr. 11340 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Gesucht

tüchtige **Wirtschaftlerin,**

selbständig in gut bürgerl. Küche, für ein **Damenheim.** Offerten unter „r. 11357 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verpachten

auf 1. Oktober ein **Restaurant**

mit 12 gut eingerichteten Zimmern. Näheres bei 7401a.3.1

Jul. Rößler,

Baden-Baden, Kanonenstraße 25.

Gelegenheitskauf.

Motorrad, 3/4 PS., fast neu, guter Versteigerer, wegen Krankheitsfall äußerst billig zu verkaufen. 331214

Leosoldstr. 5. Kaufzettel.